

Ausgabe 5/27 • 2 Quartal '98
DM 5,-

XX RATED

THE HORROR

LAURA GEMSER SPECIAL

Alle Filme und Fakten



VORWORT

Liebe Fans des phantastischen Films,

mit unserer heutigen Ausgabe Nr.27 von „X-RATED:The Art of Horror“ haltet ihr in vielerlei Hinsicht eine besondere Ausgabe in der Hand. Erstens hat sich der Seitenumfang um 4 weitere Seiten mit vielen Besprechungen von Filmen und Büchern erweitert, die Ihr dann auch im „TELE-MOVIE-SHOP“ bestellen könnt. Es hat sich schon oft der Wunsch nach mehr Seiten breit gemacht. Am meisten freue ich mich aber, das Heft endlich auf allen (!!) Seiten vierfarbig präsentieren zu können! (Und das ohne den Preis auch nur 1 Pfennig zu erhöhen!) Dies hat natürlich eine bessere Bebilderung zur Folge. Gerade das Spezial über Laura Gemser, an dem ich monatelang mit Nachforschungen beschäftigt war (wußtet ihr, das sie in 46 Filmen agiert hat?), kommt in Farbe natürlich erst so richtig zur Geltung. Wenn ihr tatsächlich einen Film entdeckt, der nicht in der Filmographie erscheint (keiner der 1000 Alternativtitel), schreibt mir bitte! Ansonsten erhebe ich Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn ihr mehr solcher Spezials wollt, laßt mich dies bitte auch wissen. Drittens könnt Ihr jetzt auch die auf den Seiten 23-26 besprochen Artikel gleich mit der Bestellkarte auf Seite 26 anfordern - der Vorteil für euch ist: Kein anderswertiges und kostenaufwendiges langes Suchen mehr nach diesen Titel bei anderen Händlern!

Hier jetzt auch nochmal unsere ganzen Adressen: Rückfragen: Tel.:
0531-330144 (Anrufbeantworter, ich rufe zurück, falls ich nicht da bin!)
Schnittberichte, Leserbriefe etc. an:
Andreas Bethmann • Video-Pro, Wendenring 13, 38114 Braunschweig

Bis zum nächsten Heft!



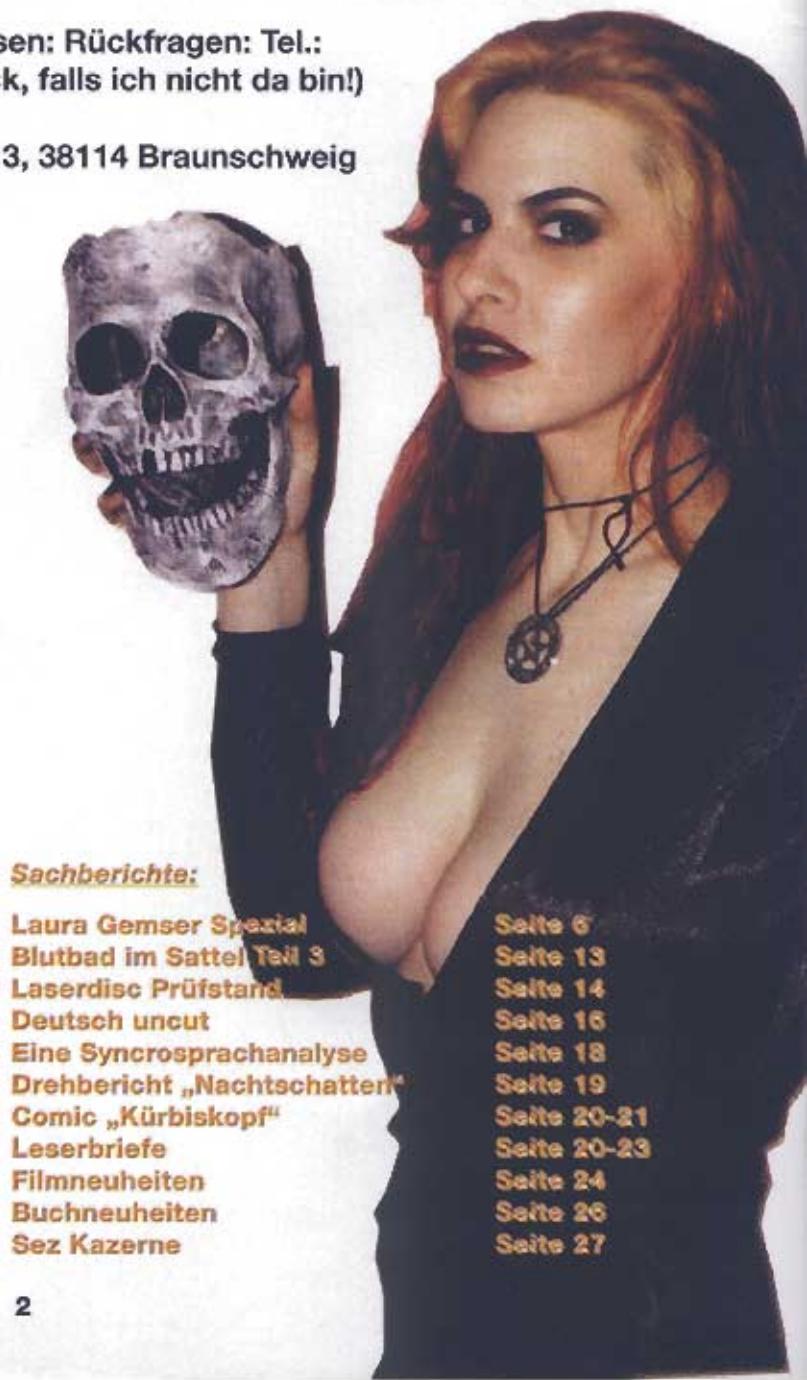
Euer Andreas Bethmann

INHALT

Schnittberichte

Raptors	Seite 3
Hellraiser II Spez. Edition	Seite 4
Camp des Grauens	Seite 5
Predator	Seite 5
Der weiße Hai III	Seite 15
American Samurai	Seite 15
Nonnen bis auf's Blut gequält	Seite 15
Eivbon (JPV)	Seite 16
Commando	Seite 17
Cyborg	Seite 17

Die im X-RATED - THE ART OF HORROR gelegentlich auftauchenden Titel indizierter Filme sind KEINE Werbung solcher, sondern lediglich Bekanntmachungen oder objektive Berichterstattung.



Sachberichte:

Laura Gemser Spezial	Seite 6
Blutbad im Sattel Teil 3	Seite 13
Laserdisc Prüfstand	Seite 14
Deutsch uncut	Seite 16
Eine Syncrosprachanalyse	Seite 18
Drehbericht „Nachtschatten“	Seite 19
Comic „Kürbiskopf“	Seite 20-21
Leserbriefe	Seite 20-23
Filmneuheiten	Seite 24
Buchneuheiten	Seite 26
Sez Kazerne	Seite 27

KILLING BIRDS RAPTORS

dt-Fassung: 87:19

Italo-Fassung: 87:56

Der geringe Zeitunterschied trotz 12 Schnitten mit über 30 Einstellungen ergibt sich daraus, daß an diesen Stellen oft belanglose Aufnahmen doppelt eingefügt wurden, während der Ton der entfernten Szenen weiterlief!

Ein Hammerfilm, der durch seine Seltenheit und durch die miese deutsche Fassung unter den Horrorfans nicht groß bekannt oder beachtet wurde. Leute, ein Kracher! Ich war beeindruckt, als ich die italienische Originalfassung bekam. Nicht nur, daß der Streifen die gleiche Atmosphäre wie Stagefright (aka DELIRIA aka AQUARIUS, Regie Michele Soavie, Produzent: Joe d'Amato) hat, er ist noch viel härter und mit der beste Italo-Horrorstreifen der Endachtziger!

Story:

Ein paar Jugendliche besuchen einen merkwürdigen blinden Vogelstimmenforscher in einem alten Haus, um für die Uni-Zeitung und einem Institut etwas über den seltenen Elfenbeinspecht herauszufinden (gibt es jemanden, der diesen Vogel kennt?). Im Wald finden sie ein verlassenes Haus, in dem sich mal eine mörderische Tragödie abgespielt hat. Dort werden sie erst von makaberen Visionen attackiert, dann von einem total verwesten Zombie. Fazit: Tolle Kulisse, tolle Effekte, tolle ums Leben kämpfende Teenies! Nichts für reine Fans aalglatten USA Kino-filmen.

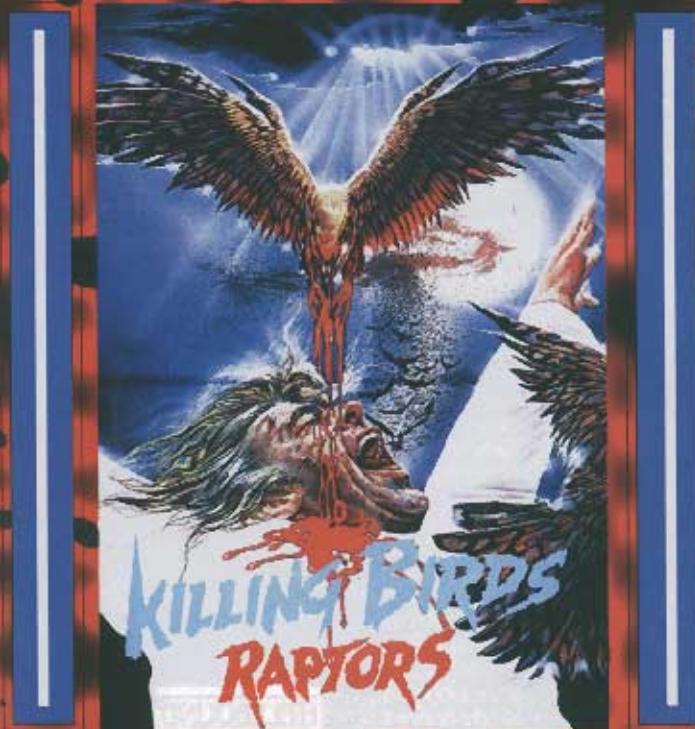
Die übrigens auch recht stark

aka

RAPTORS aka

DARK EYE OF THE ZOMBIES

(Italien 1987 Regie: Claudio Lattanzi und Joe d'Amato)



abgedunkelte deutsche Fassung enthält folgende Zensuren:

03:40 (6 sec) Fast nicht zu sehen, wie dem im Bett liegenden Mann der Hals durchgeschnitten wird.

05:59 (3 sec) Auch der flüchtenden Frau wird die Kehle durchgeschnitten

06:39 (5 sec) Komplett draußen, wie der Mann einen Eispickel in die Stirn bekommt und dann zu Boden sinkt.

07:02 (3 sec) Einer weiteren Frau wird mit einem Mes-

ser von hinten der Hals durchgeschnitten.

08:08 (4 sec) Man sieht drei Einstellungen nicht, wie dem Mörder von einem Raben durch seine Kralle der Augapfel aus der Augenhöhle gezogen wird. Sehr harte Szene.

44:16 (10 sec) Es fehlt, wie das Mädchen mit durchgeschnittenen Hals und Nägeln durch die Handgelenke an der Wand festgenagelt ist und dabei auch noch lächelt. In der deutschen Fassung wurden an dieser Stelle einfach ein paar

Vogelköpfe eingefügt. Frechheit!

50:39 (2 sec) Wieder kürzer, und wie könnte es anders sein: Ein Mädchen hat wieder ein Messer an der Kehle.

54:23 (4 sec) Es fehlt, wie der Zombie die Frau im Keller mehrmals mit dem Kopf gegen die Wand schlägt. Der deutsche Verleih hat an dieser Stelle irgendwelche Bilder vom Haus und dem alten Mann darüber gesetzt und den Ton weiterlaufen lassen. Ätzend!

60:15 (7 sec) Gekürzt um viele Einstellungen, wie der Junge im Keller brennt und schreiend als Fackel wegläuft. Dafür ist hier nur in der deutschen Fassung neben diesem Schnitt zu sehen, wie der blinde Mann oben im Haus sitzt und statt Vogelstimmen auch mal zur Abwechslung Schreie aufnimmt.

67:44 (4 sec) Der Zombie greift das Auto an und packt das Mädchen am Kopf. Es fehlt, wie der Hals anfängt zu bluten und aufzureißen.

73:34 (17 sec) Die härteste Szene im Film (fehlt auch): Dem einen Teenie fällt die Kette in den im Keller stehenden Transformator. Da er sie noch um den Hals hat, schnürt sie ihm langsam den Kopf ab. Nahaufnahmen, wie sie im Hals durch das Fleisch geht und er Blut spuckt. In seiner Panik will er die Maschine ausschalten und faßt hinein. Dabei sieht man richtig, wie es ihm zwei Finger abreißt.

80:15 (5 sec) Der Zombie packt den Jungen durch die Luke und reißt ihm den Hals auf.

HELLBOUND - Hellraiser II

Laserdisc Spezial Edition 1997

Vergleich der deutschen Fassung (FSK18) 86:07 Minuten mit der neuen US Laserdiscfassung 98:40 (NTSC)

Anmerkung der Redaktion:

Sicherlich gab es schon früher viele Hellbound-Fassungen. In fast allen Ländern gab es Unterschiede. Ob auf Tape oder früheren LD-Veröffentlichungen, immer hatte die eine Fassung Szenen, die die andere nicht hatte (und umgekehrt). Dank 'Lumivision' ist endlich eine Fassung mit der stolzen Länge von 99 Minuten neu abgetastet worden, die alle alten in den Schatten stellt und alles Material enthält. Deshalb ist dies der letzte Vergleich dieses Klassikers!

Die Zeiten beziehen sich auf die deutsche Fassung:

00:44 (3 sec) Diese Nahaufnahme von Pinhead wurde bei uns zusätzlich eingesetzt (sie resultiert aus der r-rated Fassung). In der US sieht man hier Frank, im Gesicht mit Hacken gespickt, der sagt: Jesus weint. Dann wird sein Kopf und Oberkörper auseinandergerissen. DF 8 sec/1 Einstellung, US 11 sec/4 Einst.

06:09 (5 sec/5 Einst.) Der Typ kriegt noch vier weitere Haken ins Fleisch.

06:17 (25 sec/23 Einst.) Pinhead wird erschaffen. Man sieht mit einem Messer die Linien in die Kopfhaut geschnitten und anschließend wie die Nägel einzeln in den Kopf geschlagen werden. Der letzte wird mit einem dampfenden Hammer noch tiefer reingehauen.

10:27 (3,5 sec/1 Einst.) Das Bohren dauert etwas länger.

21:17 (4 sec/2 Einst.) Man sieht hier viele Fleischfetzen und ein zusammengesetztes Gesicht aus einzelnen Stücken.

21:26 (7 sec/1 Einst.) Ein Blick unter den Holzfußboden, wo man Frank's schlagenes Herz sieht.

21:44 (2 sec/1 Einst.) Man sieht, wie Frank einen Typen verzerrt.

22:00 (3 sec/1 Einst.) Der Chatterer-Cenobit geht auf Kirsty zu und steckt ihr zwei Finger in den Mund.

22:15 (2 sec/1 Einst.) Man sieht Kirsty's Vater ohne Haut auf den Boden liegen.

22:27 (1,5 sec/1 Einst.) Frank sticht in Großaufnahme zu.

22:40 (14 sec/13 Einst.) Die Folterung von Frank geht weiter,

Man sieht erst alle Cenobiten nochmal, dann kommen von allen Seiten Haken und bohren sich in sein Fleisch. Ein großer Haken reißt ihm von unten nach oben den Rücken auf und läßt ihn nochmal aufschreien.

27:55 (8 sec/3 Einst.) Der Patient macht noch 2 lange Schnitte über die Brust.

27:58 (291 sec/ 73 Einst.) Der Patient schneidet weiter an sich herum. Dr. Channard schließt die Tür und sieht weiter zu. Nun ist ein Herzschlag zu hören und Julia kommt elegant aus der Matratze. Sie kriecht dem Patienten noch durch das Zimmer hinterher, kriegt ihn zu fassen, greift ihm in das Genick und saugt ihm seine Lebensenergie aus.

35:02 (17 sec/1 Einst.) Ein kleiner Rundblick durch das Zimmer, wo noch mehr Leichen hängen.

39:36 (19 sec/1 Einst.) Man sieht, wie Kyle weiter ausgesaugt wird und Julia ihn fallen läßt.

48:12 (5 sec/1 Einst.) Ein kleiner Blick weiter in das Gewölbe.

49:24 (65 sec/37 Einst.) Eine sehr seltene Szene: Kirsty steht plötzlich wieder in ihrer Wohnung und betrachtet alte Familienbilder von ihrer Mutter. Plötzlich läuft Blut aus den Bildern und das von ihrer Mutter verwandelt sich in eins von Julia. Der Schrank, auf dem die Bilder stehen, bricht zusammen und überall läuft Blut heraus. Als auch noch alles voll Käfer ist, beginnt sich das Bild zu drehen. Kirsty schreit auf und steht wieder zwischen den Cenobiten.

51:00 (7 sec/2 Einst.) Kurzer Blick auf Julia und Dr. Channard.

51:19 (11 sec/5 Einst.) Kirsty läuft länger durch das Labyrinth.

54:03 (3 sec) Es fehlen ein paar Rückblicke.

54:56 (2 sec/1 Einst.) Der Doktor kriegt das Gerät mit den vielen Nadeln und Schläuchen ein.

55:02 (1,5 sec/1 Einst.) Jetzt rammt ihm die dicke Spritze rein.

55:11 (4 sec/2 Einst.) Der Draht zieht sich in die Gesichtshaut vom Doctor, so daß Blut hervorquillt.

55:14 (12 sec/5 Einst.) Jetzt bekommt er etwas in den Mund gestopft, dabei wir ihm kräftig das Blut gegen blaue Flüssigkeit ausgetauscht.

58:23 (2 sec/1 Einst.) Hier fehlt eine Erklärung. Die Nachricht: 'I'm in hell, help me' war von Frank.

60:10 (4 sec/2 Einst.) Frank steht ohne Haut in den Flammen.

60:17 (2 sec/1 Einst.) Weitere Aufnahmen von Frank in den Flammen.

61:39 (2 sec/1 Einst.) Der Griff in den Rücken ist in der US in Großaufnahme zu sehen.

61:46 (3 sec/1 Einst.) Julia sieht Frank's sein Herz noch etwas an.

67:17 (8 sec/6 Einst.) Der Patient kriegt noch ein Skalpell in den Kopf und der Doktor lacht. Kirsty und Tiffany laufen den Gang herunter. Anschließend sieht man eine abgetrennte Hand auf den Boden fallen.

70:20 (4 sec/2 Einst.) Die Frau bekommt den Pfeil durch den Hals, so daß das Blut nur so

spritzt.

71:31 (13 sec/3 Einst.) Pinhead hechelt nach seinem Luftröhrenschwund und fällt zu Boden.

71:35 (12 sec/1 Einst.) Pinhead liegt am Boden und ihm läuft Blut aus dem Hals.

77:48 (18 sec/13 Einst.) Dem Doktor wird der halbe Kopf von dem Krakanarm abgerissen, er spuckt Blut, schreit und sein restlicher Körper fällt weg, so daß der Kopf in der Luft hängt.

82:02 (1 sec/1 Einst.) Der Typ wird richtig in die Matratze gezogen.

Die Schlußschrift differiert etwas.

Fazit: Man kann die Spezial-Edition nur empfehlen. Nicht nur, weil sie besondere Filmszenen enthält, sondern auch weil sie ein sehr scharles und helles Bild in WS 1:85 mit Dolby-Surround hat. Zusätzlich sind Trailer von TV und Kino, Making of und eine zusätzliche Interview Tonspur drauf!



Kurz später steht Frank ohne Haut im Flammenmeer

PREDATOR

USA 1987 • Regie: John McTiernan
DF 101:23 • OF 102:11

Vorzustellen braucht man den Klassiker mit Arnold Schwarzenegger wohl nicht mehr. Hier nun gleich die Schnitte:

23. Min (3 sec) Man sieht nicht den brennenden Soldaten durch die Luft fliegen.

23. Min.(3 sec) Ein Stützpunkt mit zwei Soldaten fliegt durch die Luft.

23. Min.(8 sec) Im Original erschießt Dillon einen brennenden Soldaten. Im Anschluß daran sieht man, wie Dutch zwei Männer in Nahaufnah-



me in den Rücken schießt.
24. Min.(3 sec) Nachdem Dutch den Heli in die Luft gesprengt hat, steigt ein brennender Soldat aus und fällt zu Boden.

24. Min.(6 sec) Ein weiterer Stützpunkt fliegt in die Luft, woraufhin zwei Soldaten brennend ins Wasser fallen.

24. Min.(4 sec) Ein Mann wird erschossen und fällt brennend durch ein Dach.

25. Min.(1 sec) Der gesamte Stützpunkt explodiert.

25. Min.(4 sec) Der Indianer erschießt zwei Männer.

25. Min.(7 sec) Dutch nagelt einen Soldaten mit einem riesigen Buschmesser an die Wand und sagt: Stick around' (7 sec)

70. Min.(3 sec) Man sieht in Nahaufnahme, wie das Ge-

hirn aus dem Schädel des Schwarzen tropft.

71. Min.(6 sec) Man sieht im Original, wie der Arm von Dutch auf den Boden klatscht, die Maschinenpistole dabei noch festhält und weiterballert. Ein absolutes Highlight des Films.

Insgesamt fehlen 48 Sekunden. In beiden Teilen ist die Stimme des Predator in der Originalfassung viel höher als in der deutschen Version. Bleibt noch zu erwähnen, daß es eine Aufnahme gibt, in der Dillon's Körper in Großaufnahme aus der Sicht des Predator zu sehen ist, als dieser auf ihn zugeht. Dies ist nur im Kinotrailer, nicht aber im Film zu sehen.

CAMP DES GRAUENS 2

Schnitzbericht von
Gerald Rurinski

aka SLEEPAWAY CAMP 2-UNHAPPY CAMPERS

USA 1988 • Regie: Michael A. Simpson
DF New Vision 72:50 • NL 79:48

Der zweite Teil der Sleepaway-Trilogie ist der härteste, humorvollste und auch der in Deutschland am meisten geschnittene. Angela, der zum Mädchen umoperierte Mann aus dem ersten Teil ist jetzt erwachsen und bestraft als Leiterin im Jugendcamp 'Rolling Hills' alle bösen Teenies mit dem Tode.

Hier nun die Schnitte:

04:38 (19 sec) Es fehlt, wie Angela dem Mädchen die Zunge herausschneidet und sagt: "What a bad camper!".

18:30 (16 sec) Es fehlt, wie Angela die zweite der 'Shit-Sisters' mit Benzin übergießt

und anschließend anzündet.

34:11 (14 sec) Dem Jungen, der sich als Freddy Krüger verkleidet hat, wird die Kehle mit seinem eigenen Handschuh durchgeschnitten.

35:57 (6 sec) Die Kettensäge schneidet durch den Oberschenkel des Jungen.

35:02 (7 sec) Die Kettensäge saust von oben herab und Angela sagt: Once I got task, I always finish!.

43:57 (4 sec) Angela sticht Tilly in den Rücken und bohrt mit dem Messer in der Wunde herum.

45:07 (41 sec) Tilly wird in der Scheißhaustonne ersäuft (würgt).

50:07 (10 sec) Das Messer saust mehrmals auf das Mädchen herab. Daraufhin

folgt wieder ein Spruch von Angela.

59:48 (12 sec) TC bekommt Batteriesäure in die Fresse. Es wird gezeigt, wie sein Gesicht verätzt wird.

61:30 (11 sec) Angela schlägt Sean de Kopf ab.

61:37 (29 sec) Alle Leichen sind noch mal schön zu sehen (Kamerataschen).

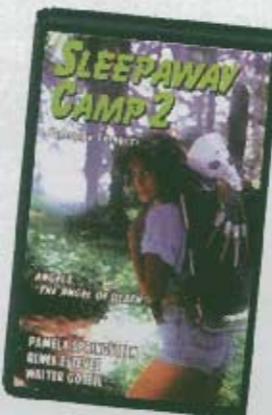
66:65 (4 sec) Die neue Erzieherin findet die Leichen der 'Tittenpatrouille'.

67:02 (3 sec) Daraufhin findet sie Onkel John mit durchgetrennter Kehle und abgetrennter Hand.

67:06 (10sec) Die Erzieherin wird dann selber von Angela genüßlich abgestochen.

Fazit: Es wurden in der deut-

schen Fassung wirklich alle Splatterszenen gänzlich herausgeschnitten. Die zusätzliche Differenz ergibt sich aus den unterschiedlichen Laufgeschwindigkeiten der Bänder.



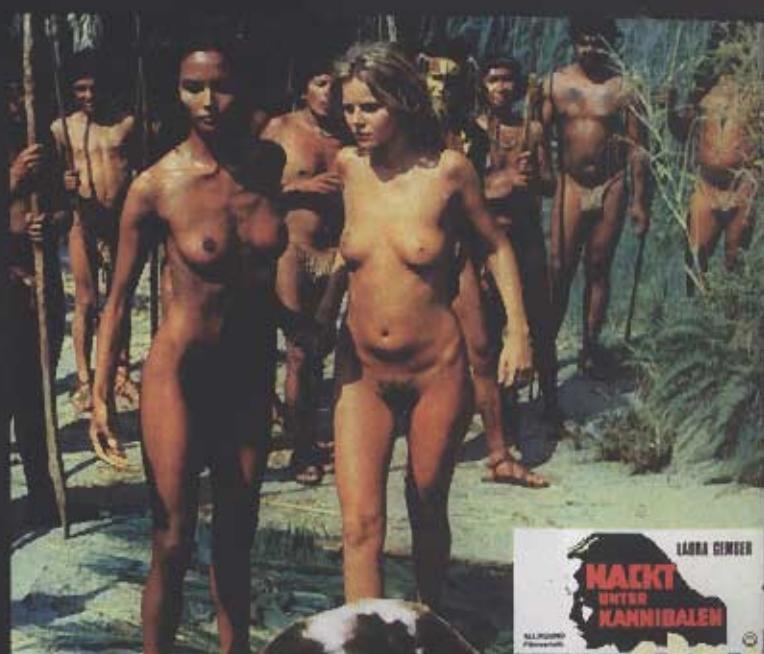
LAURA GEMSER

LAURA GEMSER FILMOGRAPHIE

Die Filmgeschichte von Laura Gemser ist in vieler Hinsicht einzigartig. Kaum eine Schauspielerin hat auf so lange Sicht mehr oder weniger erfolgreich in fast ein und dem gleichen Filmgenre eine Unmenge von Filmen gedreht. Ihr Bekanntheitsgrad stieg ständig, trotzdem ist sie eine der wenigen Erotikdarstellerinnen, von denen man so wenig Artikel, Berichte, Interviews oder Skandalmeldungen bekam. Ständig wurde sie abgeschirmt. Selbst Cinema hatte über die Jahre hinweg eher dürftige Informationen über die schlanke Schönheit. Als großer Laura Gemser Fan möchte ich in diesem Spezial über ihr Leben und alle ihre Filme berichten, so daß ihr euch selbst ein Bild machen könnt!

Es war 1951, als Laura Gemser unter dem Namen Moira Chen in Djakarta geboren wurde. Ihre Mutter war Indonesierin, ihr Vater Holländer. Aus eigener Kraft schaffte sie es, mit 17 Jahren unter dem Namen Laurette Marcia Gemser ein recht gefragtes Fotomodell in Holland zu werden. Ihre weiteren Interessen waren Klamottendesign und Schauspielerei. Ihre Einstellung war, daß man als Schau-

spielerin geboren wird oder nicht, also wollte sie auch zu keiner Schauspielschule. So kam sie mit 22 Jahren über eine Agentur zum Film und spielte eine schlüpfrige Nebenrolle in einer französischen Erotikreihe. Erst als sie von Albert Thomas ein Jahr später zu 'Black Emanuelle' gemacht wurde, wurde sie schlagartig bekannt. Jetzt wurde Joe d'Amato auf sie aufmerksam, da er und seine Filmfirma Filmirage dringend Geld brauchten. Er führte die Idee von Albert Thomas weiter und drehte Emanuelle in Amerika, der mittlerweile beste, bekannteste und gesuchteste Emanuelle-Film mit Gemser. In diesem Film lernte sie auch Gabriele Tinti kennen, den sie heiratete und der sie von jetzt an in einer Villa am Rande von Rom von allem Rummel isolierte. So ist es nicht verwunderlich, daß er in fast jedem Folgefильm mitspielte. Die Horrorfans kennen Laura nur aus den Klassikern 'In der Gewalt der Zombies' und 'Nackt unter Kannibalen'. Mitte der achtziger Jahre entschloß sie sich, nicht weiter in billigen Erotikstreifen mitzuspielen, fand sich jedoch wegen fehlenden Rollenan gebot wieder in



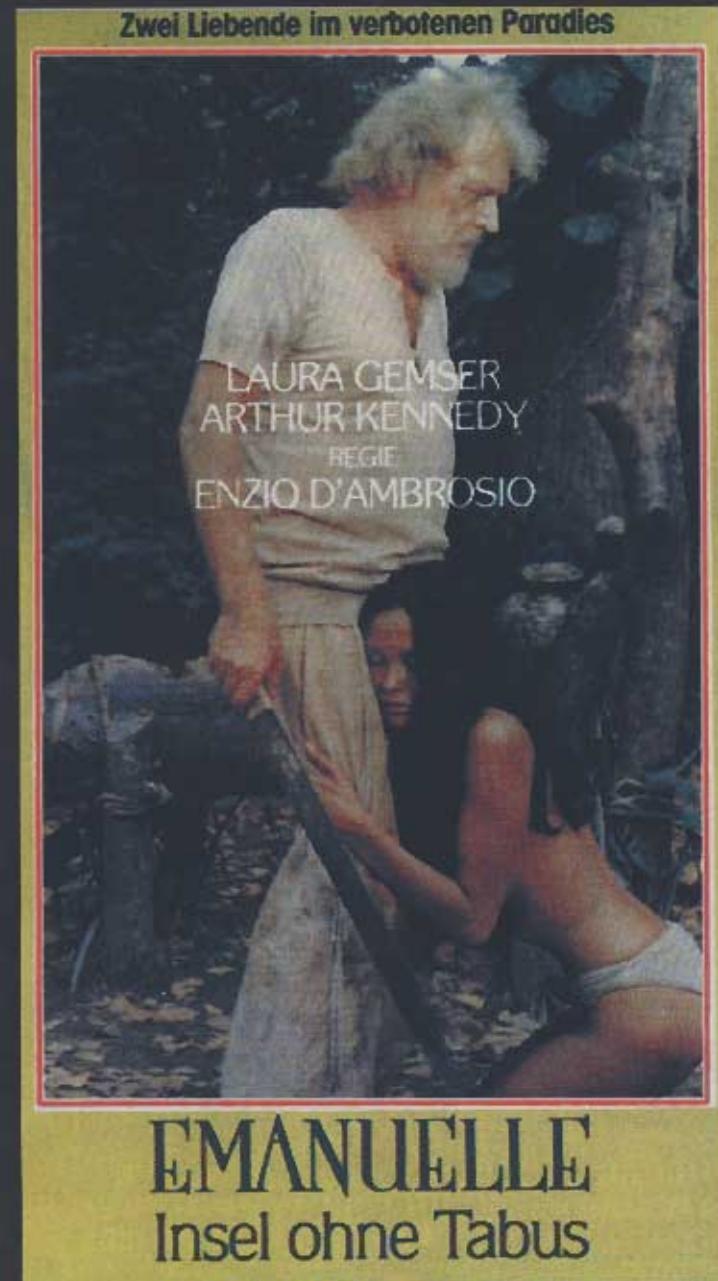
Nebenrollen von d'Amatos Produktionswieder. Seitdem arbeitete sie



für ihn als Kostümdesignerin, mußte bei Darstellernot aber auch ab und zu kurz vor die Kamera. Als Ende der 80er plötzlich die italienische Filmindustrie zusammenbrach, d'Amato sich nur noch dem Hardcoreporno widmete und auch noch Luras Mann Tinti starb, entschloß sie sich, nicht mehr vor die Kamera zu treten. Die heute 47jährige entwirft nur noch Klamotten und lebt mit ihrem neuen Mann

Luigi Montefiori (=George Eastman) zusammen. Letztendlich dauerte Laura Gemser's Karriere von 1975 bis 1985, in der sie fast 50 Filme drehte. Das durch Ihr „Emanuelle“ Klischee in vielen Ländern, vor allem in Deutschland fast jeder Film aus Profitgründen mit Emanuelle betitelt wurde, stiftet in Ihrer Filmographie viel Durcheinander.

Ihr letzter erfolgloser Film, bevor sie Joe d'Amato kennen lernte. Der Film behandelt das Tabu-Thema über Liebe zwischen Geschwistern. Die junge „Laura Gemser“ ist hier in einer höriigen Pose kniend mit ihrem Vater (Arthur Kennedy) zu sehen.



Hier nun die komplette Aufstellung von allen ihren 48 Rollen:

1.

AMORE LIBERO aka FREE LOVE

Italien 1974 • Regie: Pier Ludovico Pavoni

Ihr erster Auftritt in einem unbekannten und unbeachteten Erotikfilmchen.

2.

BLACK EMANUELLE aka EMANUELLE NERA

Italien 1975 • Regie: Albert Thomas • DF TV ca. 89 Min • DFV ca. 83 Min.

Der Film, mit dem sie sofort bekannt wurde. Die italienische Antwort auf die gerade so erfolgreichen Emanuelle-Filme in den USA. Laura ist also die „schwarze Emanuelle“, die als Reporterin einem partnertauschfreudigen Diplomatenpaar für ihre Reportage nach Kenya. Enthält sogar eine Hardcore-Szene (2 sec), die sogar auf VOX zu sehen war. Wir wollen mal alle stark annehmen, das dies nur das Double

von Karin Schubert war, in dessen Unterstübchen der Schwanz des Negers verschwand.

Achtung: TV-Fassung (89 min) um 5 Minuten länger als die VMP Videofassung (84 Min)!



3.

EMANUELA 2.TEIL-GARTEN DER LIEBE aka EMANUELLE-JOYS OF A WOMAN aka EMANUELLE THE QUEEN

Italien 1975 • Regie: Franco Giacobetti

Hier spielt Laura eine Masseuse und begleitet einen Mann auf seine fernöstlichen Dienstreisen. Dabei verführt sie auch die Diplomatentochter.

4.

EMANUELLE-INSEL OHNE TABUS aka EMANUELLE ON TABOO ISLAND aka LA SPIAGGIA DEL DESIDERIO aka BEACH CALLED DESIRE

Italien 1975 • Regie: Enzio d'Ambrosio • DF ca. 79 Min.

Ein Gangster strandet auf einer Insel, auf der ein alter Mann mit seiner jungen Tochter und dessen Bruder lebt. Liebe zwischen den Geschwistern ist in der Einöde völlig normal, bis es schließlich zum Kampf zwischen allen dreien um das Mädchen geht. Nette Italo-Interpretation der „Blauen Lagune“.

5.

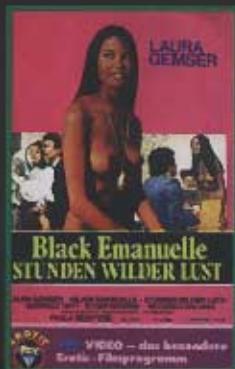
SEXY MOON

Italien 1976

Unbekannter Italosoftsexfilm

6.

BLACK EMANUELLE-STUNDEN WILDER LUST aka EMANUELLE IN AMERIKA aka LES DEPRAVES aka BRUTAL NIGHTS



um heimlich mit ihrer Armbandkamera Fotos für ihr Magazin zu schießen. Die deutsche Fassung ist ziemlich entschärft, für die französische Version wurden sogar noch eine Hardcore-Szene eingefügt. Die längste Fassung ist die aus Venezuela.



7.

BLACK EMANUELLE 2.TEIL-EIN HAUCH EXOTISCHER SINNLICHKEIT aka EMANUELLE NERA ORIENT REPORT aka EMANUELLE IN BANGKOK aka EMANUELLE GOES EAST

Italien 1976 • Regie: Joe d'Amato • DF ca.84 Min.

Fotoreporterin Emanuelle führt eine Reportage im fernen Osten durch. Nettes Filmchen ohne großen Anspruch.



8.

NACKTE EVA aka EVA NERA aka BLACK COBRA aka VOLUPTOUSE LAURA

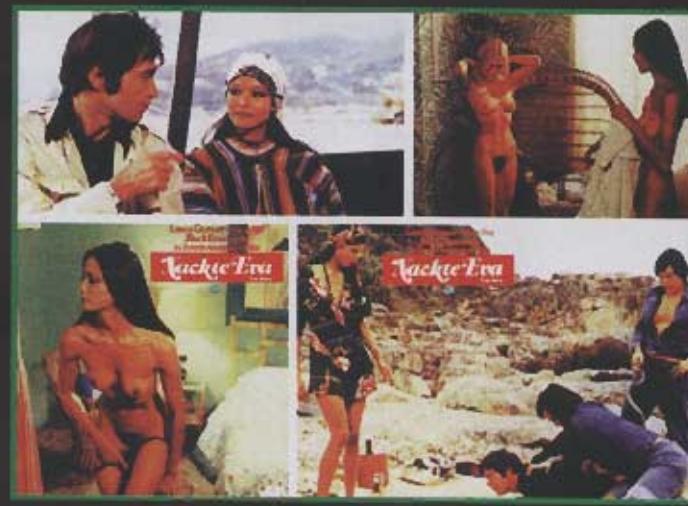
Italien 1976 • Regie: Joe d'Amato • DF ca.91 Min.

Laura ist Nackttänzerin und Schlangenliebhaberin und steht zwischen den Fronten zweier Männer. Kaum zu glauben, daß hier Jack Palance mitspielt.



9.

ZWEI AUßER RAND UND BAND aka CRIME BUSTERS aka I DUE SUPERPIEDI QUASI PIATTI



Italien 1976 • Regie: E.B.Clucher • DF ca.110 Min.
Lauras seltener Ausflug in eine Komödie, in der sie sich nicht mal ausziehen muß. Sie hat hier eine Nebenrolle und ist hier nur 15 Minuten als Informantin und Angebetete von Terence Hill zu sehen.

10.

NACKT UNTER KANNIBALEN aka EMANUELLE AND THE LAST CANNIBALS aka EMANUELLE E GLI ULTIMI CANNIBALI aka TRAP THEM AND KILL THEM aka ERMANUELLES AMAZON ADVENTURE

Italien 1977 • Regie: Joe d'Amato • DF ca.86 Min • IF ca.87 Min (s.X-Rated #4)

Emanuelle führt eine Reportage über die letzten Kannibalen. Dabei wird sie im Dschungel Zeuge unmenschlicher Rituale. D'Amatos Trip zu den Wilden war sein finanziell reichster Beitrag in die damalige Kannibalenwelle. Trotzdem zu empfehlen.

11.

BLACK EMANUELLE, WHITE EMANUELLE aka NACKED PARADISE aka EMANUELLE IN EGYPT aka BLACK VELVET

Italien 1977 • Regie: Brunello Rondi

Ein weiter Emanuelle Film. Diesmal mit Al Cliver.

12.

EMANUELA-ALLE LÜSTE DIESER WELT aka EMANUELLE:PERCHE VIOLENZA ALLE DONNE

Italien 1977 • Regie: Joe d'Amato • DF ca.83 Min.

Fotoreporterin Emanuelle reist für ihre Zeitung nach Indien, um einen Bericht über den „ewigen Koitus“ zu machen. Das Seminar wird vom Liebesguru George Eastman persönlich abgehalten. Dieser ist allerdings sauer, als einer seiner Schüler bei Emanuelle abspritzt (wer würde das nicht?). Danach wechselt der Film zu ernster Atmosphäre und Emanuelle legt zusammen mit Karin Schubert ein paar Mädchenhändlern das Handwerk.

13.

BLACK EMANUELLE IN AFRIKA aka SKLAVENMARKT DER WEISSEN MÄDCHEN aka VIA DELLA PROSTITUTIONE aka EMANUELLE ET LES FILES DEMADAME CLAUDE

Italien 1977 • Regie: Joe d'Amato • DF ca. 83 Min.

Reporterin Emanuelle reist nach Afrika und spürt einen Mädchenring auf. Dabei lässt sie sich selbst in ein Bordell einschleusen. Nur mittelmäßiger Film der Reihe. Höhepunkt: Ab und zu taucht der Soundtrack zu „Zombies unter Kannibalen“ auf.

14.

EMANUELLE E LE PORNO NOTTI aka EMANUELLE-SINNLICHKEIT HAT TAUSEND NAMEN

Italien 1978 • Regie: Joe d'Amato • IF ca. 85 Min.

Recht billiger Dokumentarfilm, durch den Laura durch einige Kannibalen- und Erotikaufnahmen als Ansagerin leitet.



15.

DIE NONNE UND DAS BIEST aka SISTER EMANUELLE aka SUORE EMANUELLE

Italien 1978 • Regie: Joseph Warren (=Guiseppe Van)

• DF ca. 79 Min.

Laura als Nonne versucht in einem Kloster einem echten Früchtchen die Sitte beizubringen. Letztendlich schafft sie das auch, muß dabei aber auch hinhalten. Sehr erotisch gemachter Film, der selbst im deutschen Kino recht beachtet wurde.



16.

EMANUELLE IN THE COUNTRY aka L'INFERNIERA DI CAMPAGNA aka COUNTRY NURSE aka ZEIG MIR, WIE MAN'S MACHT

Italien 1978 • Regie: Mario Bianchi

Laura als lustvolle Ärztin in einem kleinen Ort.

17.

IN DER GEWALT DER ZOMBIES aka NOTTI EROTICHE DEI MORTI VIVENTI aka EROTIC NIGHTS OF THE LIVING DEAD

Italien 1979 • Regie: Joe d'Amato • DF ca. 78 Min. • IF ca. 89 Min. • Ur-F.ca.101 Min. (s.X-Rated #4)

Der Klassiker! Laura spielt die schöne Tochter der verfluchten „Katzeninsel“, die sich ab und zu in eine Katze verwandelt. George Estman und eine Reihe von Zombies sorgen für weitere Unterhaltung. --- Es sind drei Fassungen im Umlauf!



18.

DIE NACKTE VON SADOS aka EMANUELLE-QUEEN OF SADOS aka EMANUELLE'S DAUGHTER

Italien 1979 • Regie: Ilias Mylonakos • DF ca. 78 Min. • OF 86 Min.

Emanuelas Tochter wird Opfer von den sexuellen und rituellen Praktiken ihrer eigenen Ehemänner. Sie heuert einen Killer auf





IN DER
GEWALT
DER ZOMBIES



ihn an, der letztendlich aber sie belässt. Schließlich erschießt sie ihn selbst.



Drei Exclusive
Bilder aus dem
Film
„Emanuelle,
Queen of
Sados“

19.

BLOODY BUSHIDO BLADE aka THE BUSHIDO BLADE

Italien 1979

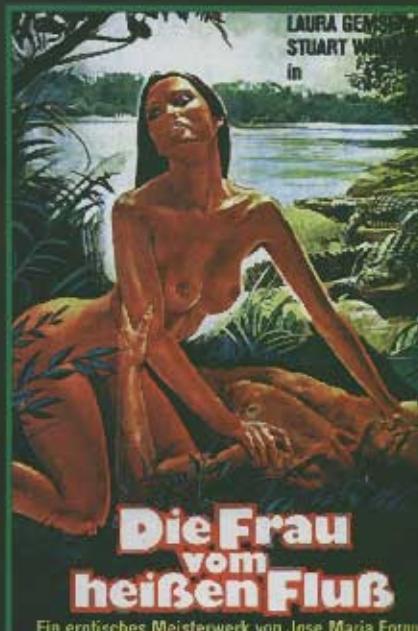
Laura spielt die Cousine eines in Mordfälle verwickelten Mannes.

20.

DIE FRAU VOM HEIßEN FLUß aka LA DONNA DELLA CALDA TERRA aka LA MUJER DE LA TIERRA CALIENTE aka WOMAN FROM THE TORRID LAND

Italien/Spanien 1979 • Regie:
Jose Maria Forque • DF
ca.77 Min.

Ein Mann und eine Frau, die sich nicht kannten, fahren beide als Anhalter auf einer Lastwagenladefläche mit. Beide erzählen sich dabei ihre Lebens- und Liebesgeschichten. Einer der ernsteren Gemser-Filmen, der mit viel Hintersinn gut inszeniert wurde.



LAURA GEMSER
STUART WILSON
in

Die Frau vom heißen Fluß

Ein erotisches Meisterwerk von Jose Maria Forque

21.

PORNO EROTIC LOVE aka TAHITIAN LOVE

Italien 1979 • Regie: Joe d'Amato

Eine Aneinanderreihung von Erotikszenen, in der auch Gemser mit Tanzszenen aus „Eva nera“ zu sehen ist. Nicht in deutsch erschienen.

22.

MONDO EROTICO aka EL PERISCOPIO

Italien 1979 • Regie: Bruno Mattei

Ähnlicher Film wie „Porno notti“, keine deutsche Fassung vorhanden.

23.

L'OSSESSIONE CHE UCCIDE aka MURDER OBSESSION aka DELIRIA aka MURDER SYNDROME aka SATANS ALTAR aka FEAR aka UNCONSCIOUS

Italien/Frankreich 1980 • Regie: Riccardo Freda

Ein gutgemachter „Freitag der 13.“-Verschnitt um ein Filmteam in einer alten Villa. Leider kam dieser Film nie nach Deutschland. Laura spielt hier eine Nebenrolle.

24.

PROSTITUTION INTERNATIONAL aka BRIGADE CRIMINELLE

Frankreich 1980 • Regie: Elie Blorovich • DF ca.79 Min.

Sehr guter Film. Ein junger Polizist soll einen Mörder finden. Dabei trifft er die Schwester der Ermordeten, verliebt sich in sie und stellt den Killer gemeinsam mit ihr. Laura zeigt hier Schauspielerei und paßt gut in diese Rolle.

25.

LE DECHAINMENT PERVERSE DE MANUELA

Italien 1980 • Regie: Joe d'Amato

Ein Erotik-Feature für Frankreich mit vielen Ausschnitten aus früheren Filmen.

26.

DIE TODESGÖTTIN DES LIEBESCAMPS aka LOVE CAMP

Italien 1981 • Regie: Ilias Mylonakos

Ein umstrittener Film, in dem Laura die strenge Königin eines Camps spielt. Dort herrscht ihre eigene Moral: jeder mit jedem.

27.

DIE SÖLDNER DES TODES aka INVADERS OF THE LOST GOLD

USA 1982 • Regie: Allan Birkinsaw • DF ca. 82 Min.

Billigfilm um eine Expedition in den Dschungel, um verstecktes Gold zu finden, welches damals eine Söldnertruppe versteckte. Lauras schlechter Auftritt als Begleiterin ohne Dialoge endet nach 30 Minuten, als sie grundlos im See ertrinkt. Diesen Film hätte sie sich sparen können.

28.

ATOR-HERR DES FEUERS aka ATOR L'INVINCIBILE aka ATOR THE FIGHTING EAGLE aka QUEST FOR THE MIGHTY SWORD

Italien 1982 • Regie: Joe d'Amato • DF ca. 92 Min.

Sehr guter Fantasy Film über den jungen Ator, dem während der Heirat seine Frau entführt wird. Um sie wiederzubekommen, muß er viele Gefahren bewältigen. Eine davon ist Laura, die ungefähr 10 Minuten in dem Film auftritt und Ator als böse Hexe verführen will.

29.

LAURA-EINE FRAU GEHT DURCH DIE HÖLLE aka VIOLENCA IN UN CARCERE FEMMINILE aka EMANUELLE REPORTS FROM A WOMENS PRISON aka CHICKS IN CHAINS

Italien 1982 • Regie: Vincent Dawn • DF ca. 95 Min.

Reporterin Emanuelle läßt sich in ein Frauengefängnis schleusen. Dort lernt sie dessen Grausamkeiten kennen. Sehr ernster gutgemachter Film, der gut in die damalige „Woman in Prison“ Welle paßte.

30.

DIE GNADENLOSEN SIEBEN aka TEMP DE VELVE aka BLADE VIOLENT

Italien 1982 • Regie: Bruno Fontana • DF ca. 92 Min.

Eine Söldnertruppe ist auf der Flucht durch die Steppe. Dabei treffen sie auf ein Haus, wo sie einen alten Mann und dessen Tochter im Suff umbringen. Am nächsten Tag treffen sie auf die schöne Laura, die ihren persönlichen Rachefeldzug beginnt und einen nach dem anderen der Söldner umbringt. Es stellt sich heraus, daß sie die Schwester der Ermordeten ist, die das Geschehen von weiten beobachtet hatte. Dies ist für mich der beste „Nicht-Erotikfilm“, den Gemser je gedreht hat.

31.

CALIGULA-THE UNTOLD STORY aka CALIGULA LA STORIA

Italien 1982 • Regie: Joe d'Amato (als David Hills)

Eine Mischung aus Sado, Erotic und etwas geschichtlichem Treiben im alten Rom. Auch hier gibt es unterschiedliche Fassungen mit diversen Hardcore-Stellen von der Massenorgie.

32.

LAURA II-REVOLTE IM FRAUENZUCHTHAUS aka WOMENS PRISON MASSACRE aka EMANUELLE ESCAPES FROM HELL

Italien 1983 • Regie: Gilbert Rousset • DF ca. 81 Min.

Fortsetzung von „Laura“. Diesmal hat ein korrupter Staatsanwalt Emanuelle wirklich in den Knast geschickt. Nach einem blutigen Kampf kann sie mit ein paar Verbrechern fliehen.

33.

ENDGAME aka BRONX LOTTA FINALE aka LA GLADIATEUR DU FUTUR

Italien 1983 • Regie: Joe d'Amato • DF ca. 92 Min.

Für d'Amatos Verhältnisse guter und aufwendiger Endzeitfilm, in dem Al Cliver und George Eastman als Untergrundkämpfer Laura aus der Hand von Mutanten befreien.

34.

LOVE IS FOREVER aka PASSION AND VALOR

Italien 1983 • Regie: Hall Bartlett

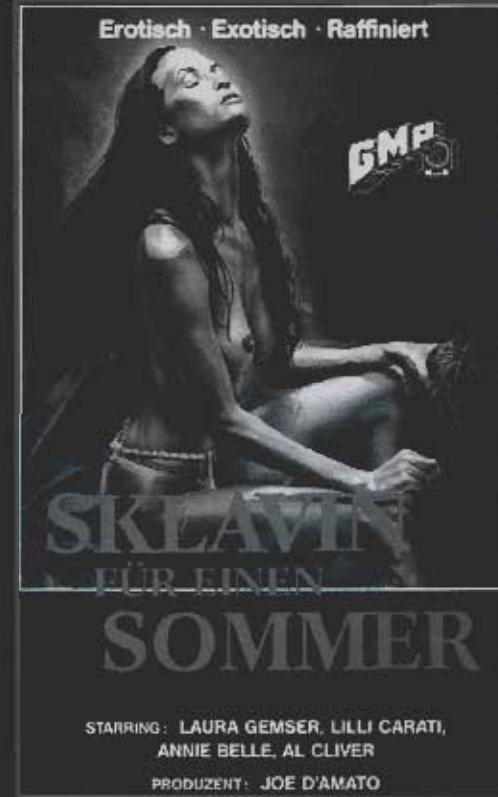
Unbekannte italienische TV-Produktion.

35.

SKLAVIN FÜR EINEN SOMMER aka L'ALCOVE

Italien 1984 • Regie: Joe d'Amato

• DF ca. 90 Min.

Laura wird hier als junge Äthiopierin von einem Kriegsberichterstatter auf seinem Anwesen als Sklavin verschleppt und ganz offiziell von allen Familienmitgliedern mißbraucht. Doch dann kommt das dicke Ende, als sie rebelliert und es einen Toten gibt. Noch mal ein sehr erotisches Spätwerk der etwas besseren Sorte.

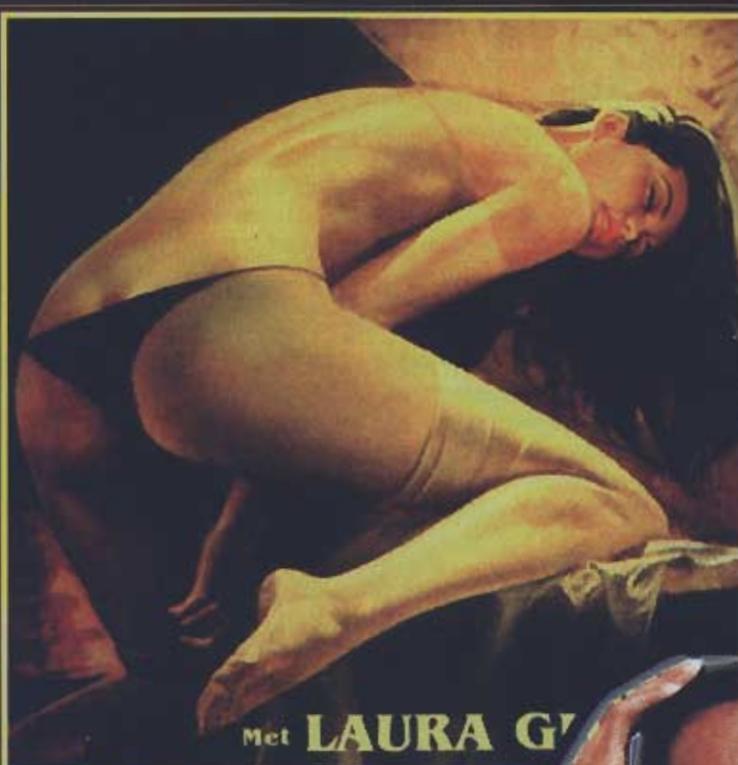
Plakatmotiv
von 1984

36.

DIE LUST aka THE PLEASURE aka IL PIACERE

Italien 1985 • Regie: Joe d'Amato • DF ca 90 Min

Obwohl Laura Gemser Ende 1985 in einem Interview zu Cinema gesagt hat, sie will etwas anspruchsvollere Rollen spielen, um vom Sex-Klischee weg zu kommen (das sagt sie am Ende ihrer Karriere?), hat d'Amato sie noch mal zum „nur“ Ausziehen missbraucht. Die Story spielt in Venedig in den 20er Jahren.



Met LAURA G'

Verwandte treffen sich dort zur Beerdigung, fingen an sich gegenseitig herum und lassen auch den Edelpuff am Strand nicht unbeachtet. Dort „arbeitet“ Laura höchstpersönlich, ist gerade mal 20 Minuten zu sehen und hat sich leider auch noch die Haare gekürzt. Ihr schlechtester Film neben „Söldner des Todes“.

37.

SKANDALÖSE EMANUELLE- DIE LUST AM ZUSCHAUEN aka VOGLI DI GUARDARE aka MIGHTNIGHT GIGOLO

Italien 1985 • Regie: Joe d'Amato

Fast die selbe Story wie „Die Lust“, nur daß Laura hier kurz ein Zimmermädchen spielt. Das absolute Ende ihrer Karriere. Selbst d'Amato sagte daraufhin in einem Interview, sie sei jetzt zu alt für solche Rollen!



Nebenrollen, in denen sie nur ganz kurz zu sehen war:

38.

ELF TAGE, ELF NÄCHTE aka UNDICI GIORNI, UNDICI NOTTI

als Agenturleiterin ca. 3 Min. 1987

39.

INTERZONE

als Zuschauer ca 2 Min. 1987

40.

ELF TAGE, ELF NÄCHTE TEIL 2 aka TOP MODEL

als Agenturleiterin 4 Min. 1988

41.

ELF TAGE, ELF NÄCHTE TEIL 3 aka AFTERNOON

als Agenturleiterin ca. 3 Min. 1989

42.

LIZARD-DIE TOTALE MUTATION aka**METAMORPHOSIS aka DANN FORMULA LETALE**

als Nutte 2 Min. 1989

43.

TROLL III aka ATOR II THE HOBOBLIN aka QUEST FOR THE MIGHTY SWORD

als Grimilde ca. 3 Min. 1989

44.

HIGHT FINANCE WOMAN

als Nutte ca. 3 Min. 1989

45.

DAS TESTAMENT DER BEGIERDE aka ELEVEN NIGHTS, ELEVEN DAYS 2

als Agenturleiterin ca. 3 Min. 1990

46.

THE ROOMS OF WORDS aka STANZA DELLA PAROLE

als Nutte 2 Min. 1991

Mit den Nebenrollen, die sie Ende der 80er Jahre spielte, zeichnete sich deutlich das Ende ihrer Karriere ab. Man merkte, daß sie eigentlich hinter der Kamera die Kostüme für d'Amato entwickelte und nur bei Darstellernot schnell und unvorbereitet vor die Linse springen mußte. Es war für mich als Laura-Fan auch schade, daß sie sich 1986 komplett die langen Haare abschnitt, die ja sonst ihr markantes Markenzeichen waren und auch neben ihrer asiatischen Grazie eigentlich den Reiz dieses Phänomens ausmachten. Wir werden sie aber so in Erinnerung behalten, wie sie uns hier unten auf dem Bild in ihren jüngsten Jahren 1975 präsentierte! Good bye, Laura.

BLUTBAD IM SATTEL

3.Teil

Horror-Regisseure im Italo-Western – Letzter Teil

A Iso, liebe Leser: Schnell den Colt geladen, das Pferd gesattelt und die Sporen angelegt. Teil 3 der Ausflüge bekannter Horror-Regisseure ins Westernfach steht an!

Der Erste hier zu erwähnende ist auch gleich ein ganz bekannter: Michael Carreras, seines Zeichens einer der „Hammer“-Verantwortlichen, sowie Produzent und Regisseur von z.B. „Die Rache des Pharaos“ (1964), war 1961 einer der Pioniere des italo-spanischen Western. Mit englischem Geld und spanischen Statisten entstand so THE SAVAGE GUNS (Bis aufs Blut), in dem ein Outlaw (Richard Basehart) die Familie Taylor vor Banditen schützen muß. Geschrieben von Hammer-Hausautor Jimmy Sangster und mit Fernando Rey (u.a. FRENCH CONNECTION) in einer Nebenrolle besetzt, entwickelte sich so ein kleines, unterhaltsames B-Picture.

Zwei weitere Engländer, Produzent Evan Lloyd (nach SHALAKO 1968 und CATLOW 1971 sein 3. Versuch) und Regisseur Peter Collinson (u.a. Hammers „Straight on till morning“ 1972) wagten sich 1973 noch einmal unter Spaniens Sonne, um mit MAN CALLED NOON (Der Mann aus El Paso) die bekannte Story eines Gunfighters (Richard Crenna), der mit Hilfe eines Outlaws (Stephen Boyd) den Mord an seiner Familie rächt, abzuliefern.

Collinson, 1980 im Alter von nur 41 Jahren bei einem Autounfall ums Leben gekommen, machte seine Sache auf diesem für ihn ungewohnten Terrain erstaunlich gut, wozu die beiden Hauptdarsteller mit ihren verwittrten Gesichtern einen Großteil beigetragen. Spannend!

Giallo-Maestro Massimo Dallamano („Das Bildnis des Dorian Grey“ 1969 oder „Das Grab der grünen Stecknadel“ 1971) und Kameramann von Sergio Leones ersten beiden „Dollar“-Streifen inszenierte mit BANDIDOS (1967) seinen hervorragenden Debütfilm. Darin sehen wie einen Revolverhelden (Enrico Maria Salerno) und sei-

ne Probleme mit zwei Schülern, die sehr unterschiedliche Auffassungen von ihrer „Kunst“ zelgen.

Leider Dallamano einiger Ausflug ins Westerngenre, er hätte den Spaghetticowboy sicher noch mehr Impuls verleihen können. So bleibt BANDIDOS ein immer unterhaltsamer und mit guter Musik unterlegter Film, der das Talent seines Regisseurs jederzeit aufblitzen läßt. Auch Ruggero Deodato, Filmmacher der härteren Kategorie („Cannibal Holocaust“ 1978 oder „Der Schlitzer“ 1979) verirrte sich 1968 in die staubige Gegend um Almeria, wo er IN THE NAME OF THE FATHER (kein deutscher Verleihtitel) in Szene setzte. Leider ist wenig über diesen mit Paolo Villaggio in der Hauptrolle besetzten Streifen bekannt, er ging wohl in der Flut von 75 Italo-Western, die allein 1968 in die Kinos gelangten, sang- und klanglos unter. Schade irgendwie.

Der US-Regisseur Mark Welles, verantwortlich für „Das Geheimnis der Todesinsel“ 1965 und



Ruggero Deodato

LADY FRANKENSTEIN“ 1971, entstammt dem Dunstkreis Roger Cormans und inszenierte 1970 auch einen Western: REQUIEM FOR A BOUNTY HUNTER handelt von einem Farmer (Ray O’Connor), der den Mord an seiner Familie zu rächen trachtet. Mit durchaus spannenden Thrillerelementen angereichert, versteht es dieser Film, dem Zuschauer kurzweilige Unterhaltung angedeihen zu lassen, passable Durchschnittskost. 1978

benutzten findige Produzenten viele Szenen dieses Streifens, um sie mit Hardcore Material bedacht, als PORNO EROTIC WESTERN neu zu veröffentlichen. Der letzte in dieser Runde ist ein alter Bekannter, nämlich Enzo Girolami, besser bekannt als Enzo G. Castellari („The last Jaws“ 1980 oder „The Riffs I und II“ 1980/82), übrigens der Sohn von Marino Girolami („Zombies unter Kannibalen“). Für 8 Italo-Western zeichnet sich Castellari sich verantwortlich, wovon sein letzter auch sein bester ist. Doch beginnen wir mit SETTE WINCHESTER PER UN MASSACRO (Die Satansbraut des Colonel Blake, 1967), in dem der wahrlich böse Colonel Blake (Guy Madison) von einem FBI-Agenten (Edd Byrnes) gejagt wird. Nicht gerade ein Highlight, ein typisches Massenprodukt eben.

Im zweiten Versuch, AMMAZZALI TUTTI TORSO SOLO (Töte sie alle und kehrt allein zurück, 1968) bricht ein Südstaatler (Chuck Connors) aus einem Nordstaatengefängnis aus, kaut einen Goldschatz und versucht sich nach Mexiko zu retten. Bis auf den tollen, macho-mäßigen Titel auch eher biedere Hausmannskost, dennoch goutierbar.

Castellaris dritten Western, VADO, VEDO E SPARO (Drei ausgekochte Halunken, 1968) kann man getrost vergessen. Drei Männer (darunter John Saxon) streiten sich um eine 300.000 Dollar schwere Beute aus einem Überfall. Sollte wohl so etwas wie eine Komödie werden, schade drum. Holzhammerhumor und verunglückte Gags brachten höchsten den Drehbuchschreiber zum Grinsen.

Etwas besser geriet JOHNNY HAMLET (Django, die Totengräber warten schon, 1968) der das bekannte Shakespeare-Thema in den Wilden Westen verlegt. Johnny (Andrea Giordana) muß also wie in der klassischen Vorlage die Mörder seines Vaters suchen und findet sie in der eigenen Familie. Django taucht natürlich im Original mit nichts auf, findige Titelschmiede des deutschen Verleihs versuchen hier (und nicht zum ersten Mal), mit dem Namen von Corbuccis Anti-Helden Kasse zu machen. Der einzige Pluspunkt an

VADO...L’AMAZZO E TORNO (Leg in um, Django, 1968) stellt die Eingangssequenz dar. Drei Männer reiten in eine Stadt, einer sieht aus wie Clint Eastwood, einer wie Lee van Cleef und der dritte wie Franco Nero. Augenblicke später liegt das Trio tot im Staub, ein Kopfgeldjäger (George Hilton) war schneller. Der ganze 85minütige Rest, die Suche nach verstecktem Gold, ist eher Durchschnitt. Klar, daß Django ausschließlich im deutschen Titel, nicht aber im Film vorkommt. Bei TE DELM (Tedeum, 1972) handelt es sich um die komödiantische Suche nach einer Goldmine, in deren Lauf sich die Beteiligten (u.a. Jack Palance und Lionel Stander) gegenseitig übers Ohr hauen. Ganz unterhaltsam, obwohl der deutsche Titel wieder tief in die Proloschublaube greift und damit meilenweit daneben liegt. Tränen der Verzweiflung treibt dem Zuschauer Castellaris CIOPOLLA COLT (Zwiebel-Jack räumt auf, 1975) in die Augen, ein wirklich schaurlicher Film. Franco Nero (Django, 1968) und Martin Balsam (Psycho, 1960) vergeuden ihre und unsere Zeit. Also schnell vergessen! CIOPOLLA COLT rangiert in Thomas Weissers Standardwerk „Spaghetti Western“ auf der „Worst Films List“ immerhin auf Platz 3.

Zum Schluß eines der herausragendsten Werke des Genres: KEOMA IL VENDICATORE (Keoma, 1976) gilt vielen als DER Rache-Western par exzellente. Franco Nero in der Titelrolle des Halbbutes kehrt aus dem Bürgerkrieg in seine Heimatstadt zurück und findet alles verändert vor. Eine Banditenhorde bedroht die Ruhe, sein alter Vater (William Berger) ist umgeben von mißgünstigen Söhnen, sein einziger Freund wird ein Schwarzer (Woody Strode). Keoma beginnt aufzuräumen und hat viel vor sich.

Ein Spätwestern, mystisch-verklärend und gnadenlos photographiert, eine „wahnwitzige Mischung aus Freud und Kafka“ (H.C. Blumenberg), absolut sehenswert.



Prüfstand von Andreas Bethmann

WOODOO

PAL CLV WS

2.00 mono

ca.199,- DM

Der Klassiker

„Die Schreckensinsel der Zombies“ von Lucio Fulci als deutsche unge-schnittene Laserdisc! Unglaublich, aber wahr. Die Jungs von Dragon haben siech für diese Platte wirklich Mühe gegeben, denn sie hat keine Mängel. Fangen wir an: Die original 88 Minuten-Version (in der selbst der 90 Sekunden Dialog enthalten ist, der bei Marketing fehlte), das wirkliche Kinoformat (nicht gemattet!), ein so scharfes gutes Bild, daß man denkt, der Film ist in den 90er Jahren gedreht und ein mit Liebe gestaltetes Cover. Dieses ist nämlich zum aufklappen und enthält ebenso gute Bilder (nicht einfach nur irgendwo abgescannt, sondern wie selbst entwickelt). Die Fassung läuft ohne Schnippeleien in eins durch und der rauschfreie Ton ist in englisch oder deutsch umschaltbar. Als Bonus sind am Ende noch der englische, italienische und deutsche Kinotrailer vorhanden. Diese stark limitierte Platte ist zwar recht teuer, der Preis ist bei der Qualität aber allemal gerechtfertigt!



was heller als die damalige Japan-Veröffentlichung, aber das Master war wohl doch nicht das gelbe vom Ei und ist etwa mit

den US-Image Veröffentlichungen der 80er Jahre zu vergleichen. Das Cover ist auf beiden Seiten langweilig mit nur zwei Bildern zusammengestellt. Man sollte sich die Platte nur holen, wenn man die alte Japan-LD nicht hat (Preis ca.1000,-) und man wirklicher Beyond-Fan ist. Ich warte jedoch auf eine bessere, die hoffentlich irgendwann noch kommt (deutsch wäre nicht schlecht!).

THE CHURCH

PAL CLV WS 1.66 Stereo

DM 109,-

Laser-Paradies hat wieder zugeschlagen! Diesmal der Klassiker von Michele Soavie. Die damals etwas entschärzte Video-version von New-Vision ist nun komplett. Bild und Ton könnten kaum besser sein, ebenso wurde sich bei der Covergestaltung Mühe gegeben. Ich bin immer wieder beeindruckt von der ganzen Art und Weise dieses Films, wie Soavie hier Kameraführung, Story und die fantastische Kulisse der alten Kirche miteinander verbindet. Die Disc ist limitiert, man sollte nicht zu lange mit dem Kauf warten. Die Dolby Surround Angabe hingegen ist leider wieder auf dem Cover falsch angegeben.

MANGIATI VIMI

NTSC CLV WS 1.66 mono

DM 119,-

Nach „The Beyond“ ist nun auch Umberto Lenzi's Kultfilm von EC-Entertainment erschienen. Die Qualität ist auf jeden Fall bes-

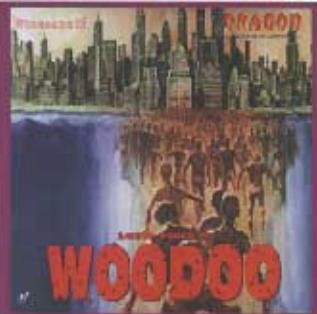
ser als sein Vorgänger, ebenso ist das Widescreen-Format nicht gemattet. Das besondere ist die wirklich ungeschmiedete Fassung, da ja gerade dieser Film schon tausend Mal in allen Versionen zwischen 83 und 92 Minuten erschienen ist. Als Bonus kann man gleich als Track 1 den Kinotrailer bewundern. Gut gemacht ist auch die 2 seitige Sonderbeilage auf vierfarbigen Glanzpapier, welches gute Photos und Informationen über den Regisseur beinhaltet. Aufgrund unserer momentanen Gesetzung ist die Platte nur bei mutigen Händlern zu bekommen. Kannibalenfans also ran!

EVIL DEAD 2 Spez.Edition

CLV NTSC mono ca.109,- DM

Das Kostspielige am Laserdisc-Sammeln ist, daß nach dem Kauf einer Disc irgendwann wieder eine noch bessere Platte des selben Films erscheint, die man dann auch haben möchte. Hier ist so ein Fall. Gerade mal zwei Jahre nach der Japan-Edition

kommt diese Disc aus den USA heraus. Erstmal ist die Disc in rot (!) gepreßt (sieht toll aus!), dann ist sie vom Bild noch besser als der Vorgänger und das Beste ist: es sind am Ende 30 Minuten Szenen vom Set darauf, in denen man auch Aufnahmen des so stark gesuchten x-rated-Materials sieht. Der Kinotrailer versteht sich von selbst. Was allerdings etwas stört: Die in Vollbild gedrehte Version wurde in 1:85 abgemattet. Zwar konnte man im Kino auch nicht mehr sehen, doch wenn man in seit 10 Jahren schon hundertmal in Vollbild sah, ist dies schon störend.



Gegners versenkt und ihm außerdem einen Fetzen Fleisch aus der Wange beißt, den er daraufhin wieder aus spuckt.

37:34 (16 sec) Conans Arm wird am Ellenbogen in Nahaufnahme abgetrennt (in der deutschen Version wurde hier eine kurze Szene eingefügt, in der man den schreienden Conan sieht, die aber kurz vorher schon einmal zu sehen war. Zum Abschluß bekommt er die Klinge des blonden Typen noch in den Bauch gerammt, woraufhin er dann schreiend und zukend den Geist aufgibt.

46:03 (20 sec) Der Kampf endet nicht, nachdem Phan Xu über seinen Gegner gesprungen ist (wie man uns in der DF weismachen will), sondern er schlägt ihm noch sein Schwert in den Hals. Der Verlierer sieht ihn noch fassungslos an, während jede Menge Blut aus seinem Hals sprudelt, bevor er zusammenbricht.

46:08 (10 sec) Phan Xu spuckt den Toten an.

49:11 (1 sec) Man sieht das Messer noch etwas länger im Bein stecken.

57:42 (4 sec) Man sieht (bzw. sieht nicht), wie Blut an Harrisons gespaltenem Hinterkopf runterläuft.

67:03 (4 sec) Hier fehlen Zwischenaufnahmen auf das Publikum und Phan Xus zuckenden Körper.

67:06 (4 sec) Großaufnahme von Phan Xus blutüberströhmtem Gesicht. Die Kamera zoomt zurück und man sieht den abgeschlagenden Kopf vor dem Körper liegen. Coole Szene!

76:35 (19 sec) Kenjiro schleppt sich zu Drew, man sieht die zerschnittenen Fußgelenke. Zwischenschnitte auf das Publikum, Kenjiro richtet sich vor Drew auf und erwartet den Todesschoß.

78:23 (3 sec) Kenjiro umklammert die Klinge seines Schwertes so stark, daß Blut aus seiner Hand fließt.

78:29 (19 sec) Man sieht Kenjiro noch länger mit dem Schwert im Bauch, Blut läuft aus seinem Mund und er

sackt leicht zusammen.
78:35 (3 sec) Kenjiros blutiges Gesicht in Nahaufnahme.
79:02 (3 sec) Und nochmal sein Gesicht.

Fazit:

23 Schnitte, Differenz 3:42 Minuten (sonstige minimale Differenz ergibt sich aus Laufschwankungen). Anscheinend wurde die deutsche Version mit einem Samuraischwert geschnitten und niemand, der diese Fassung kennt, würde einen Film dieses Kaliebers dahinter vermuten!

von Kai Schmidt

EIBON-DIE 7 TORE ZUR HÖLLE aka ÜBER DEM JENSEITS aka L'ADILA

Regie: Lucio Fulci
Die österreichische JPV-Version wird zwar als uncut angepriesen, aber es fehlt folgendes:

00. Min (25 sec) Einblendung: Louisiana 1927. Danach sieht man das Lynch-commando, wie es über den See rudert (mehrere Einstellungen).

01. Min (11 sec) Eine weitere Szene der rudernden Männer fehlt.

05. Min (16 sec) Es ist kürzer, wie die Vogelspinne dem Opfer an der Nase herumknabbern.

76. Min (22 sec) Es fehlt: Warbeck schießt auf Zombies, ein Untoter kassiert zwei Einschüsse in der Brust. Warbeck ballert weiter, derselbe Zombie kriegt einen Kopfschuß verpaßt.

Zum Vergleich lag die schwächer Fassung vor, die nicht nur uncut ist, sondern auch besseres Bild und Widescreen hat. (Anmerkung der Redaktion: Die alte Videofassung von VMP ist auch uncut und mit der schwächer identisch.)

von Marc Bolan

Neuheiten deutsch uncut

WAX MASK

(Der Hit von Argento/Stivaletti wurde jetzt aber kurz nach Erscheinen indiziert)

MONSTER-HUMANOID FROM THE DEEP

(Das Remake von 'Das Grauen aus der Tiefe' ist wegen dem FSK16 nur leicht verdunkelt)

DAS RELIK

(Da in diesem Film die Gewalt von Tieren und nicht von Menschen ausgeht, dachte sich die FSK: zerissende Menschen sind ein FSK16!! Leider nur in 1.85. Die LD ist in 2.35, s.AOH#26)

DEVIL 666

(Dank der JK ohne Schnitte, s.AOH#27 Filmbesprechung)

STORY OF RICKY

(Achtung, nur von "Screen Power" Video in der kleinen Kaufkassette)



Anzeige

ART OF HORROR THE BEST OF 2

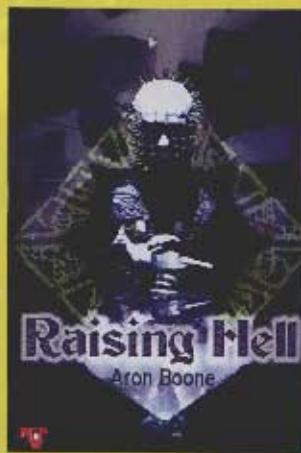


Die gelungende Fortsetzung von dem erfolgreichen ersten Band. Zahlreiche Schnittangaben, Hintergründe und ein Gesamtverzeichnis aller Indizierten Filme in Deutschland. ca. 180 Seiten mit vielen sw Abbildungen

29,80 DM

Was ist der Ursprung von Pinhead und seine Cenobiten? Was geschah hinter den Kulissen der Hellraiser-Filme und wer sind die Leute. - „Raising Hell“ will versuchen, darauf Antworten zu geben. ca. 3500 Seiten mit vielen farbigen- und sw-Abbildungen

39,00 DM



CYBORG

DF FSK18 • PAL 80:37
US-TAPE Restricted • NTSC 85:56

Cyborg ist sicher einer der besseren Filme von Regisseur Albert Pyun, der uns solche „Meisterwerke wie“ „Nemesis 1-4“ oder „Adrenalin“ mit Christopher Lambert und Natasha Henstridge beschert hat. Es war auch einer der ersten Filme mit Jean-Claude van Damme, der sich später bis in die A-Liga Hollywoods durchboxte.

Die deutsche Version ist an 9 Stellen geschnitten:

37:21 (15 sec) Der Typ spuckt Blut. Dabei wird er von Gibson weiter bearbeitet und mit ausgestrecktem Bein an die Wand gehalten.
50:02 (3 sec) Die Frau schlägt Gibson's Begleiterin mit ihrem Armstumpf nieder.

Blut spritzt

51:07 (1 sec) Gibson bricht mit einem lauten Knacks das Genick des am Boden liegenden.
52:48 (40 sec) Gibson bekommt nicht nur 4, sondern 14 Schläge verpaßt.
60:30 (7 sec) Der Stacheldraht rutscht durch die Handfläche des schreienden Mädchens.
67:37 (13 sec) Der Typ wird von Gibson noch mit zahlreichen Tritten in die Magengegend bearbeitet, inkl. Zwischenschnitten zum Kampf der beiden Frauen.
67:43 (5 sec) Der Typ fängt Feuer und läuft brennend auf Gibson zu, der ihn mit einem Tritt auf das Autowrack befördert, wo er schließlich explodiert.
69:34 (5 sec) Gibson bekommt die Autotür 4 mal gegen den Kopf gedonnert.
71:50 (15 sec) Jetzt bekommt er 2 Schnitte im Gesicht verpaßt, bevor er Fenders Arm festhalten kann und ihm einige Male

auf dem Knie gegen den Ellenbogen getreten werden kann. Dann rammt er Fenders eigenes Messer in dessen Unterarm, muß aber noch ein paar Schläge einstecken, bevor er ihn schließlich abstechen kann.

Fazit: Es ist ziemlich schwer, bei einem Material Arts Kampf einzelne Schnitte auständig zu machen, solange sie nicht allzu plump gesetzt sind. Daher wird hier nicht der Anspruch auf 100%ige Vollständigkeit erhoben.

Die GB-Fassung dieses Films ist auch geschnitten! Es existiert auch noch eine 59 minütige 16er Version als Kaufkassette, die man schon für DM 10 erstehten kann. Doch über diese Fassung hüllen wir lieber den Mantel des Schweigens.

von Kai Schmidt

PHANTOM COMMANDO aka COMMANDO

USA 1985 Regie: Mark L.Lester

Vergleich der deutschen Videofassung mit der NL-Originalfassung. Commando ist einer der Schwarzenegger-Filme, wo er wenig spricht, aber richtig zulangt!



Auf der Suche nach seiner entführten Tochter muß Arnie so manchem Gangster die Fresse polieren oder sogar mittels Sägeblatt die Schädeldecke spalten. Leider nicht in deutsch, denn es wurde folgendes geschnitten:

2.Min (6 sec) Der Schwarze schießt dem Mann im Morgenmantel zusätzlich mehrmals in Nahaufnahme in die Brust.
20.Min (6 sec) Matrix bricht dem Schwarzen im Flugzeug noch das Genick.
44.Min (11 sec) Im Original sieht man den aufgespießten Schwarzen in Großaufnahme und wie Matrix ihn fragt, wo seine Tochter ist.
65.Min (1 sec) Matrix ersticht einen Soldaten.
66.Min (1 sec) Kurzer Schnitt, wie er dem Soldaten die Kehle in Nahaufnahme durchschneidet.
68.Min (6 sec) Matrix erschießt zwei Soldaten am Eingangstor, bevor er es mit dem Raketenwerfer in die Luft sprengt.
69.Min (4 sec) Zusätzlich durchlöcher er zwei Soldaten mit seiner UZI.
71.Min (8 sec) Matrix ersticht den ersten Soldaten mit einer Heugabel. Nachdem er die Sägeblätter, welches dem Typen die Schädeldecke kürzt, geworfen hat, nimmt er sich eine Axt und eine Machete. Das Beil schlägt er einem in den Unterleib und mit der Machete hackt er einem Soldaten den Arm ab.

(Zeit bezieht sich auf beide Schnitte zusammen).

78.Min (3 sec) Bennet zappelt länger im Stromkasten.

80.Min (1 sec) Nahaufnahme, wie das Rohr Bennet den Unterleib durchbohrt.

80.Min (8 sec) Langsam wanderndes Bild von Bennet's Kopf weg, bis man nochmal das Ende vom Rohr sieht.

Anmerkung: Der restliche Zeitunterschied ergibt sich aus minimalen Textpassagen, die an dieser Stelle nicht weiter erwähnt werden brauchen.

von Sascha Sottocasa



SYNCHROPERLEN

ODER "HALT DIE KAPPE - DIE ERSTE"



Na habt ihr Euch schon von Eurem letzten Ausflug in die osmanischen Gefilde erholt, oder hängt Euch Cynet Arkins Auftritt noch im Magenbereich? (siehe AOH#24)

Du sitzt mal wieder zur späteren Stunde in deiner Neubauwohnung und weißt nicht, wie soll ich jetzt den Abend überstehen? Deine Sammlung kotzt Dich an, weil du keine neuen Partytapes mehr hast. - Doch da hat Marc was für Euch! Die Deutsche Synchroschmiede!

Natürlich ist es auch hier fast unmöglich, jeden Synchrosprecher beim Namen zu nennen oder nur annähernd aufzuzählen, in welchem Trashfilm er wieder den miesen Obergangster zu sprechen hat. (Wobei sehr viele der Synchrogötter im Internet vertreten sind!) Doch einige Knallersynchrofilme will ich euch heute vorstellen.

Eine sehr starke Tendenz oberschlechter Pornodrehpausensynchronisten findet man bei vielen Söldnerfilmen aus unserem Lieblingsland Italien. Doch warum werden diese Film mit so wenig Liebe synchronisiert (wie so viele andere Filme aus diesem Lande?). Vielleicht liegt die stumpfe Synchro auch an seinem Kundenpotenzial? Naja, ich will da nicht zu weit ausholen und endlich beginnen!

Meine erste Synchroperle ist der Söldnerfilm "Unternehmen Wildgänse, häutet sie lebend" von Mario Sicilliano, der neben seiner Synchro ein weiters Phänomen in sich birgt. Der arme Mario hatte wohl kein Geld (wie alle italienische Regisseure!), aber genug Schauspieler. So konnte er mit zwei Teams am gleichen Drehort, gleichen Requisiten, gleicher Story nur verschiedenen Schauspielern und verschiedener Härte (wie Stumpfheit) zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und gleichzeitig zwei Filme drehen. Zum einen den oben erwähnten Film und zum anderen den Film „Sturm der Feuervögel“. Hut ab! Zum Inhalt des eigentlichen Films des Artikels: Der total verschuldete italienische Journalist Rudi Kubler setzt sich nach Afrika ab, da kuriose Mafiosis unserem Rudi an die (Unter-) Wäsche wollen. Er sucht seinen Bruder Franz Kubler, Oberst einer Söldnertruppe, die für ihre Grausamkeiten berüchtigt

sind. Aha, man kann schon aus dieser so wertvollen Inhaltsangabe entnehmen, das es sich bei der Synchro um einen Anwärter des Pulitzerpreises handelt.

Fast alle Söldner bekannten wahrscheinlich einfachhalber einen deutschen Namen wie: Franz, Rudi, Peter, Stefan, Fred oder auch ganz original: Johnny.

Doch nun zur Synchro: Vorab werden erstmal alle Schwarzen in dem Film nur mit „schwarzer Parwian“ tituliert und die Weißen als „weiße Schakale“. In der 13. Minute wird die erste Frau vergewaltigt:

Sie: Nein, Gwanna nein,

Er: Halt die Schnauze und mach die Beine breit!

Anderer: Johnny, laß die Süße in Ruh, die kannst du dir nachher noch holen!

Er zieht ab und bringt erst einmal ein paar Pawiane um.

Anderer: HAHAHAHA! Wollen wir beide mal?!? (und vergewaltigt sie!)

Nach ca. 20 Minuten:

Die Sklavenfrau von Franz Kubler macht sich an seinen Bruder ran.

Sie: Nicht mögen kleine schwarze Mädchen, macht gute Liebe, macht schöne Liebe.

Voll laut Musik im Hintergrund.

Zwei Söldner nebeneinander.

Erster: Das macht mich langsam verrückt!

Zweiter: Was hast du? Laß ihm doch seinen Spaß.

Erster: Verdammt ich brauch auch mal wieder eine Piesche zum Durchziehen!

Nach 26 Minuten:

Söldner 1: Ich möchte meinen Beuteanteil haben, ich hau in den Sack!

Söldner 2: Du bleibst hier!

Söldner 1: Das hast du dir so gedacht. Du kannst mich 3x am Arsch lecken, aber aufhalten kannst du mich nicht!

Nach ca. 50 Minuten:

Söldner nehmen ein schwarzes Liebespaar fest. Ein Söldner schlägt den Jungen Kopf an die Wand.



Söldner 1: Sag mir wo die schwarzen Banditen sind, oder ich knack deine schwarze Nüß auf! Er schlug so oft zu, daß der Schwarze gestorben ist. Sie weint.

Söldner 1: Sieh mal die hat ein weiches Herz. Soll ich mal nachfühlen?

Söldner 2: Der Erste, der nachfühlt, bin ich HAHAHAHAHA !

Söldner 1: Ich unten, du oben! HAHAHAHAHA ! Ich hatte schon lange keine Titten mehr in der Hand gehabt. Eigentlich könnte sie ja mal ein Striptease vorführen, um nur mal zu sehen was wir da eingekauft haben! HAHAHAHAHAH!

Weiter geht's mit Dialogperlen wie: Wenn du uns noch mal reinlegst, schraub ich die die Scharniere raus.

Söldner 1 (mal wieder!): Mensch vor ein paar Jahren im Kongo, das waren noch Zeiten. Weiber sag ich Dir, Schwarze, Weiße, wie du sie haben wolltest. HAHAHAHAHA ! Die kleine da ist auch nicht schlecht! (zeigt auf die Trauernde) Die hat auch ganz ordentliche Melonen in der Bluse ! HAHAHAHAH!

Was soll man noch zu diesem Dialogauszügen sagen. Ich glaube, selbst ein Goethe hätte es nicht besser ausdrücken können!

Doch weiter geht's in unserer Reise durch den Dschungel und landen da gleich bei einem Film, bei dem ich nicht einen Dialog zitieren muß, da die ganze Synchro eine totale Unverschämtheit ist. Es handelt sich hierbei um den Klassiker mir Ursula Andress "Jungfrau unter Kannibalen" (Dr. Jess Franco). Wobei ich aber auch nicht glaube, daß Ursula zu dem Zeitpunkt noch Jungfrau war, doch das steht hier ja nicht zur Debatte. Die Handlung dürfte jedem bekannt sein. Ein Gangstertrio entführt eine Filmschauspielerin und gerät auf einer einsamen Insel mit einem Kannibalenstamm aneinander, die einem schwarzen Kidaugenzombie jungfräuliche Blutopfer bringen müssen. Natürlich ist der Film auf einem niedrigen Niveau gedreht worden, doch mußte der deutsche Verleih auch an der Synchro sparen?

Die Sprecher hinterlassen den Eindruck, als ob sie komplett auf Valium das Set eingesprochen hatten oder zuviel von dem Eimer genascht haben, den sie sich zwischen den Pausen gebastelt hatten. Eine Person wird angeschossen, auf einmal flippen unsere Synchrofreunde total aus und schreien ins Mikro, es wären just in diesem Moment seine Hämorrhoiden geplatzt. OH GOTO GOTT. Also Hut ab für diese Synchro und dessen Klimax bezogenen Dialoge!

Nächstes mal gibt es dann die Supersynchro des Films „Lost Woman / Flucht aus Camp 21“ von DR. DR. Klug Peter Cornberg!!!

NACHTSCHATTEN

Die ersten Infos über eine neue deutsche Filmproduktion von Ulrich Bujard.

Schon während der Bänderriß-Produktion 1996 dachte man über diese Produktion nach. Aus einem ganzen Haufen von Ideen und Ansätzen kristallisierte sich langsam eine Vampirgeschichte heraus, die genug Stoff für 60 Minuten hergab. Der grobe Handlungsablauf wurde festgelegt und bis Ende 1997, also fast acht Monate, arbeiteten Ulli Bujard und Nicole Müller am Drehbuch (64 Seiten). Dabei kam folgendes heraus:

Ein Mann hat dem Vampirmythos neues Leben eingehaucht. Unter dem Pseudonym Henry Gloom liefert Jens Feldner (Cheesy) jede Woche einen neuen Heftroman ab. Die "Nachtschatten"-Serie ist ein Überraschungserfolg, ein Kultknüller, und das zu einer Zeit, in der jeder Verleger dem Wort Dracula nur ein müdes Gähnen abgewinnt. Gloom's Vampire kommen ohne Mystik und Pathos aus. Soe sind so real beschrieben, als würden sie wirklich existieren. Sie sind fast so echt, wie die Leichen, die in regelmäßigen Abständen gefunden werden. Alles deutet auf einen einzigen Täter hin. Die Bevölkerung fürchtet einen Psychopathen, die Polizei einen Serienkiller, aber die Wahrheit

sieht ganz anders aus, denn der Mörder tötet Vampire. Doch davon ahnt nicht einmal der Gerichtsmediziner etwas, der die tiefen Messerwunden analysiert und die Toten auf jeden kleinen Hinweis untersucht. Aber selbst, wenn er Spuren von spitzen Exkzähnen und scharfen Fingernägeln gefunden hätte, was dann? Moderne Ermittlungsmethoden planen die Existenz von Schattenwesen einfach nicht ein.

Vielelleicht hätten sie aber jemanden fragen sollen, der sich damit auskennt. Jens Feldner hat sich im Laufe seiner Recherche zu einem Vampirfanatiker entwickelt. Bücher und Zeitungsartikel bilden den Grundstock für seine Geschichte, aber erst der Kontakt zu einem echten Vampir ermöglicht ihm die Eigenschaft einzigartiger Figuren, die seine Romane so unverwechselbar und erfolgreich machen. Doch jeder Erfolg hat seinen Preis. Ist Feldner vielleicht am Tod der Vampire interessiert, weil er den Preis nicht zahlen will? Oder steckt vielleicht ein "Nachtschatten"-Fan hinter den Morden? Schließlich erhält Feldner regelmäßig Briefe, die auf keiner Leserbriefseite der

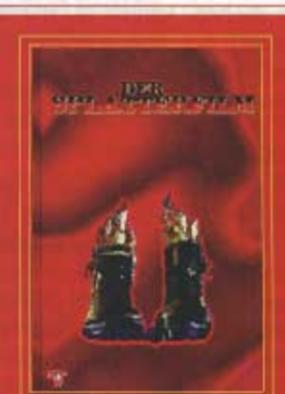
Welt abgedruckt werden dürften. Auch seine Freundin Selin (Nicole Müller) benimmt sich in letzter Zeit äußerst merkwürdig und bleibt oft ganze Nächte weg. Ist es reiner Zufall, daß der kleine Dolch, den sie immer bei sich trägt, große Ähnlichkeiten mit der gesuchten Mordwaffe hat? Braucht sie ihn wirklich zum Schutz vor Arnold (Alex Kese)? Dieser große Kerk im dunklen Outfit ist alles andere als vertrauenserweckend, aber sicher bildet es sich Selin nur ein, daß er wie ein Schatten an jedem ihrer Schritte klebt.

Alle Achtung, die Story ließ sich wirklich so gut wie aus einem Bestseller. Da ist es sicher auch keine Frage, daß sich das eingespielte "Bänderriß"-Team filmisch, wie schauspielerisch enorm anstrengen muß, um diese Geschichte umzusetzen. Gerade die Bluteffekte haben wohl mehr Mühe und Zeit in Anspruch genommen, als man sich dachte. Deshalb werden sich die momentanen Dreharbeiten auch bis Ende 1998 hinziehen.

Das nächste Problem ist wie in fast allen Produktionen die Budgetfrage. Trotz enormer Kosten entschied man sich für einen Dreh auf Filmmaterial, weil 'direkt to Video' ihnen zu glatt ist. 16mm wäre ideal gewesen, aber ein Blick auf das Geld ließ diese Idee schnell wieder vergessen. Im Grunde ist Super 8 Material, das ja schon 'John Doe' zu seinem dreckigen Look verholfen hat, vollkommen ausreichend. Nur an der Ausrüstung hapert es noch ein wenig. Neben der professionellen 8mm Kamera leistete man sich richtige Scheinwerfer und ein Steadicam. Man darf also gespannt sein!



Alex Kese und Nicole Müller in NACHTSCHATTEN



Dieses Buch gibt zum ersten Mal einen wirklichen umfassenden Überblick über den "Blutspritz-Horror", seine Ursprünge und Macher, seine Themen und Skandale von den Klassikern bis hin zu den obskuren Randerscheinungen. ca. 230 Seiten mit zahlreichen farbigen- und sw-Abbildungen 44,- DM



Cheesy in NACHTSCHATTEN

Bestellungen an:

TELE-MOVIE-SHOP
Wiehenweg 14
32479 Hille
Tel. 05703/95904

LESERBRIFFE

Hallo Andreas,
ich habe ein paar Fragen an dich. Ich wollte wissen, wie es nun mit dem neuen DVD Playersystem steht. Sind dort alle Filme auf deutsch und full-uncut, wie auf Laser? Wo bekommt man die lange Fassung von Hellraiser 2 mit ca. 100 Minuten her? Ist Street Trash wirklich so hart und was geht er ungeschnitten? Gibt es irgendwo eine Tapefassung von dem im AOH#23 besprochenem 'From Dusk till dawn' (112 Minuten)? Außerdem steht im AOH, daß Hellraiser 4 uncut nur 84 Minuten geht, laut Moviestar aber 110? Außerdem brauche ich ein paar Tips bezüglich Filme drehen, kannst du mir die geben? So, daß war es nun. Mach weiter so!

Alexander Jellinek

Hi Alexander,
ich bin noch kein richtiger DVD-Fan. Das Angebot ist noch sehr gering, die kleinen Plastikschachteln kommen gegen ein großes LD-Aufklappcover nicht an, die unterschiedlichen Ländercodes behindern den Konumenten und viele ältere Filme haben sogar schlechtere Bildqualität. Wenn dieses Medium akuter wird, werden wir sicherlich neben dem LD-Prüfstand darüber berichten. Hellraiser 3 gibt es als Tape und LD in NTSC von Lumivision (s.AOH#24). 'From Dusk...' gab es vor zwei Jahren nur als Doppeldisk in dieser Fassung. Hellraiser 4 wurde in 110 Minuten gedreht. Leider gab es produktionsinterne Unstimmigkeiten, schließlich wurde der Film heruntergeschnitten, wobei leider auch die tolle Mittelalterszene in den Müll wanderte, die man aber auf diversen Covern als Bild bewundern kann. Tips bezüglich drehen kann ich dir telefonisch geben.

Hallo Andy,
du hast in Heft 24 geschrieben, daß in der alten Videofassung von Creepshow zwei Splat-



terschnitte drin sein sollen. Ich konnte beim besten Willen keine finden. Mir ist nur im anschließendem Trailer aufgefallen, daß dort eine kurze Szene im Leichenschauhaus drin ist, in der man den erschossenen Freund der alten Tante mit einem Kopfschuss sieht. Welche Szenen fehlte den nun in Creepshow? Weiterhin würde mich interessieren, wo Paul Probojevs den Bericht in Heft 25

über Ultimo20 her hat. Wenn dies so ein massiver Horrorfilm ist, hätte ich bestimmt schon mal etwas darüber gehört. Ist dieser Film ein Hirngespinst? Wäre toll, wenn du mir weiterhelfen würdest und mach weiter so (X-rated für Präsident).
Gruß, Michael

Hallo Michael,
in der alten Creepshow-Fassung von Constantin ist zum

Beispiel kürzer, wie der Affe der Frau bzw. dem Mann den Hals aufreißt. Paul Probojev ist seit längerem auf Reise, vor allem durch Italien und sammelt Infos. Persönlich kenne ich ihn nicht, habe mich aber über seine Post gefreut. Das du davon noch nichts gelesen hast, ist kein Argument. Es gibt viele noch dem deutschen Fanzine- und Mailorderläden unbekannte



Italotrailer. Zum Beispiel habe ich gerade eine Pressecopie von - Hansel e Gretel (Regie: Giovanni Simonelli) bekommen. Recht hart und gut gemacht, kennt aber keiner.

Hallo Andreas,
aus dem Grunde besserer Qualität (Bild, Fassung, Ton)
habe ich im Sinne, eventuell auf LD oder DVD umzusteigen. Muß

bei DVD auch die Seite gewechselt werden, was eine kurze Unterbrechung zur Folge hat, oder haben der Film auf einer Seite Platz? DVD ist hier in der Schweiz noch nicht so verbreitet. Wenn dies aber dann ist, fände ich es gut, wenn du im x-Rated darüber berichten würdest.

R.D.

Die DVD wird meiner Meinung

nach die LD lange Zeit nicht verdrängen, sie wird im Neuheitenbereich parallel laufen. Getrade dieses Jahr kommen so viel LDs wie schon lange nicht mehr. Die DVD läuft ohne umzudrehen in eins durch.

Hallo Andreas,
es ist so an der Zeit, daß ich dir schreibe. Zum einen finde ich

dein Heft toll znd versuche auch, noch ältere Ausgaben zu bekommen. Trotzdem sind da einige Punkte, zu denen ich mich äußern wollte. 1. Vergleiche zwischen TV und Tape sind ganz nett, braucht man aber nicht. Wem bringt das was? 2. Ich habe gehört, jemand, der dich nicht leiden kann, wollte dir eins auswischen und hat dir einen Schnittbericht von einer malaysischen Fassung von 'Demoni 2' geschickt. Diese Fassung gibt es nicht! 3. Bitte mach mehr Schnittberichte und weniger normale Sachberichte. Please Back to the roots! 4. Dein zweites Best of AOH2 hat auch zu wenig Schnittberichte. Ich hoffe, daß war nicht zuviel Kritik. Letzte Frage: Wann kommt 'Evil Ed' uncut in deutsch heraus?

Alexander Wallum

Lieber Alexander,
Kritik kann ich immer brauchen. 1. Werde ich reduzieren. 2. Diese Person hat mir gerade einen Brief geschrieben und mir in ordinärer beleidigender Form mitgeteilt, daß nur er und seine Klickie 21 diese Fassung haben. Wer es glaubt! Argento muß es eigentlich besser wissen! (s. AOH#26 Interview Seite 3) 4. Versuch ich in Waage zu halten. 6. Ist gerade von Screen-Time erschienen, das Problem ist nur bei diesem Titel, das er nach dem neuen Indizierungsgesetz automatisch sofort indiziert ist - das heißt: Kein Händler dürfte ihn ohne rechtlich Probleme zu bekommen per Post versenden. Auch die Umwerbung in Katalogen etc. ist nicht erlaubt.

Hallo Andreas,
ich möchte etwas zu 'Astro-Distribution' fragen, da du die ja in 97 besucht hast. Weißt du zufällig, ob die auch wie JPV Schwierigkeiten bekommen wegen der Schwarzen Serie. Die sollten lieber deutsche ungeschnittene Versionen von 'Bordello of Blood', 'Predator 2', 'Score' etc. rausbringen. Wieso drucken die bei diversen Titeln wie z.B. 'Sie leben', 'Geschichte der reitenden Leichen' erst-

malig ungeschnitten drauf, obwohl es nicht stimmt. Und die Qualität der letzten Bänder (Cannibal Ferrox, etc.) ließen sehr zu wünschen über. Also die Serie hätte nicht sein müssen. Warum kommt das X-Rated immer so unpünktlich?
F.

Ich stimme dir zu. In einigen Punkten hat Astro Fehler gemacht. Ob sie Ärger bekommen, steht noch nicht fest. Vorprogrammiert ist das natürlich. - Zu „Sie leben“ hast völlig recht! Es wurde fälschlicherweise eine um ca. 20 sec. geschnittene Fassung als Kopiervorlage benutzt. - Jedenfalls haben viele Videothekare und Mailorder die Filme aus dem Programm genommen. Das X-Rated wird in Zukunft pünktlicher erscheinen.

Hallo X-Rated Redaktion,
Als erstes möchte ich mitteilen, daß ich die Seitenerhöhung von X-Rated gut finde. Das Buch ist auch toll. Ich vermisste noch den angekündigten Schnittbericht zu „Jason goes to hell“. Bringt auch bitte Schnittberichte zu „nicht“-Horrorfilmen. Weiter hoffe ich auf einen Schnittbericht zu „Predator“.
Peter Schentler

Der Jason-Bericht kommt im „Freitag der 13. - Bildband“ (Buch) Herbst 1998. Der „Predator“ Bericht ist in dieser Ausgabe.

Anzeige

Wollt Ihr Infos oder sucht Ihr Filme, dann besucht uns oder schreibt an:
X-Rated: Die Kultvideothek, Rheingoldstr.27, 38112 Braunschweig



Im nächsten Heft lesen über:
Jean Rollin und seine Vampir-Filme

Schnittbericht über:
„Emanuelle, Queen of Sados“

X-Rated 6/28 erscheint im August 1998

HSG: Tele-Movie-Shop, Wiehenweg 14, 32479 Hille **Redaktion:** Andreas Bethmann, c/o AB VIDEO-PRO, Wendenring 13, 38114 Braunschweig, Tel+Fax: 0531/330144 **Satz & Litho:** MPW GmbH
Freie Mitarbeiter: Marc Fehse, Detlef Klever, Marc Bolan, Bernd Gastner, Kai Schmidt, Christian Teschner, Gerald Rurlinski, Sascha Sottocasa, Kai Lükemeier (Buchbesprechungen)

FILMNEUHEITEN, DIE SICH LOHNEN!

Filmbesprechungen

THE FRIGHTENERS



War ich doch lange skeptisch, als ich hörte, daß der Macher von Filmen wie 'Bad Taste' und 'Braindead', sowie von 'Meet the Feebles' und 'Heavenly Creatures' seinem Heimatland Neuseeland den Rücken kehrte und nach Hollywood mäscherte. Als ich dann auch noch das Gesicht von Michael J. Fox auf dem Cover sah, dachte ich mir, das kann ja heiter werden.

Aber Peter Jackson war schon immer für eine Überraschung gut, denn jeder seiner Filme war immer wieder etwas ganz neues. Man merkt, daß Jackson für sein neues Werk 'The Frighteners' richtig Geld zur Verfügung hatte. Der Film strömt nur so von Computereffekten. Diese waren auch notwendig, da die Story nur



so von computeranimierten Spukgestalten voll ist.

Zur Handlung: Frank Bannister (Michael J. Fox) ist der Tod ein Geschäft. Er besucht seine Kunden und befreit dessen Häuser von angeblichen Geistern. Dabei stehen ihm seine eigenen guten Geister (inclusiv einem Geisterhund) zur Verfügung, wenn sie nicht gerade sein Haus auf den Kopf stellen. Doch eines Tages stößt unser Geisterjäger auf eine wirklich böse Kraft, die ihn in Form einer fliegenden Kaputzen Gestalt mit Sense in der Hand durch die Nacht verfolgt.

Die Sound- und Bildeffekte sind der reine Wahnsinn. Viele Stellen sind sehr düster gemacht und es wird einem praktisch nicht einen Moment langweilig. Da freute es mich besonders, das entgegen der bisher erhältlichen teuren Vollbildfassung aus unserem fernen Osten jetzt die günstige englische Widescreenfassung in 2,35 erschienen ist. Das Bild dieser ungeschnittenen Fassung ist für eine Videokassette hervorragend und für jeden Jackson-Fan ein Muß!

65,- DM im Tele-Movie-Shop + P&V



Naked Killer 2

Es kursieren Gerüchte, daß die fernöstliche Filmindustrie der 'Cult'-Kategorie langsam den Riegel vorschieben will. Jeder noch neue Film ist also noch ein Geschenk für uns. Der brandneue Erotic-Thriller 'Naked Killer 2' von Andrew Lau ist einer von ihnen. Ein sadistischer Vergewaltiger terrorisiert kleine niedliche Japanerinnen in ihre

A p -
partem -
ments.
Auch
d e r
hübschen Jacqueline stellt er
eine Falle. Sie bittet ihre Freunde
Chingamy Yau (aus Naked
Killer Teil 1) um Hilfe. Ihre Ma-
sche ist es, den Vergewaltiger zu
verführen und dann ihre Rache

BLOODLETTING

Wenn eine neue low-Budget US-Produktionsfirma mit neuen Filmen an den Markt tritt, muß man sicherlich bei der Vielfalt schlechter Filme vorsichtig sein. Der Film 'Bloodletting' zog auf dem Cover sogar Vergleiche zu 'Natural Born Killers', was eigentlich eine Anmaßung darstellen könnte. Doch der Film ist so etwas von krank, das gibt es gar nicht! Die Story: Eine junge Frau sieht durch Zufall an einer Straße ein Polizeiaufgebot mit einem Haufen von Leichen. Daraufhin macht sie den ihr durch Fotos bekannten Mörder ausfindig und besucht ihn einfach zu Hause. Dort gesteht sie ihm, daß sie bei dem Anblick von Leichen ihren ersten Orgasmus hatte und daß er ihr deshalb das Töten beibringen soll. Die Dialoge, die daraufhin folgen sind genial. Mit totaler Präzision wird ihr beigebracht, wie man tötet, warum man töten, wenn man auf keinen Fall töten darf u.s.w. Jetzt geht es richtig los: die beiden ziehen los und suchen sich Opfer aus. Nachdem es in der Falle ist, übt sie töten, was zuerst gar nicht so einfach ist. Doch sie lernt mit der Zeit! Fazit: Diesen Film muß man gesehen haben. Die gute Story ist von zahlreichen Splattereffekten geschmückt und unterhält einem bis zum Schluß. Selbst das Ende ist völlig unerwartet. Hinweis: Das gleiche Filmteam hat jetzt auch schon eine Folgeproduktion mit dem Titel 'Polymorph' fertiggestellt, die ebenfalls mit deutschen Untertiteln versehen und auf dem Cover handsigniert ist. Man ist gespannt!

Artikel-Nr.: 6372

59,- DM im Tele-Movie-Shop + P&V



für seine zahlreichen Verbrechen an ihm zu vollziehen. Dabei entsteht ein gefährliches Katz und Maus Spiel, in dem Action und massenhaft Erotic an der Tagesordnung ist. Die jetzt in England erschienene Version ist uncut, in Widescreen und mit kantonesischer Sprache mit englischen Untertiteln.

59,- DM
im Tele-Movie-Shop
 + P&V

Artikel-Nr.: 6352

Lucker the Necrophagous

Dieser Film ist brutal, den John Lucker ist ein kranker Psychopath. Auf seinen Streifzügen durch die Nacht mordet und vergewaltigt er, oder sagen wir besser: Erst töten, dann nehmen!

Unser John bringt seine Geisel nämlich gefesselt am Bett um. Nach langer Zeit, wenn ihr das Fäulniswasser schon aus diversen Löchern(Bild) läuft und sie auch schon recht dunkel aussieht, kommt unser Herr Lucker wieder zu ihr ins Bett (Bild). Schnell noch einmal am verwesten Schambereich der Leiche herumgespielt und schon ist die Hose runter. Die folgende Szene ist der Brüller. Unser fetter Lucker rammelt splitternackt den Kadaver durch. Partyatmosphäre ist garantiert. Ansonsten quält und tötet er auf Straßen oder in seinem Keller gefesselte amen und Herren. Alles ist ist der Film entgegen seiner hämatomartigen Cover meinen Erwartungen gerecht geworden. Lange gibt es ihn bestimmt nicht, aber geschenkt sollte man ihn schon haben.

Viel Vergnügen! (P.S. Diesen film sollte ihr euch nicht mit eurer Freundin zusammen ansehen!)



STARRING: Helge HANSENSEN, Peter VAN LUCKER
Dreh: WOLFGANG von Welt, Vol. 1997 in Mo. LINDE
Copyright: HME INVEST PARADISO FILM

59,- DM im Tele-Movie-Shop + P&V

Experimentator i Nazilejren

Folter- und Lagerfilme sind auf keinen Fall jedermann's Geschmack. Doch sie haben immer etwas den Touch des Verbotenen. Und wenn auch noch eine spezielle Version eines solchen Filmchen auf den Markt kommt, sollte man zugreifen. Dieser jetzt in Skandinavien erschienende Film ist bereits vor Jahren unter dem Titel "SS Experimente Love Camp" in Holland erschienen und bei uns vertrieben worden. Nur war diese Fassung geschnitten! Diese Version ist komplett uncut und ca. 6 Minuten (!) länger als sein Vorgänger. Dieser harte Film spielt im Konzentrationslager Ravensbrück, in dem Wissenschaftler grausame und unnötige Experimente (angebliche Forschungszwecke) an ihren Häftlingen vollziehen. Das diese natürlich von ihren Wachmännern und Leitern vorher gefoltert werden, bis die Säfte fließen, versteht sich von selbst. Für Sadisten, Geschichtsforscher und Sammler ist diese Kassette unverzichtbar.

59,- DM im Tele-Movie-Shop + P&V Artikel-Nr.: 6119



Experimentator i Nazilejren



Experimentator i Nazilejren



69,- DM im Tele-Movie-Shop + P&V

Buch- und Comicbesprechungen

Dracula

Der Untote kehrt zurück

von Freda Warrington

„Seine Augen flammten in roter Höllenglut, die weiten Nüstern der weißen Adlemase öffneten sich weit und zitterten; die Weißen scharfen Zähne, die hinter den vollen Lippen des bluttriefenden Mundes sichtbar wurden, schlugen zusammen wie die eines wilden Thieres. Mit einem mächtigen Stoß warf er sein Opfer auf das Bett zurück, als wäre es von oben herabgeschleudert worden und stützte sich auf uns.“ (Stoker:Dracula)

Wer kennt sie nicht? Die Figuren aus Bram Stokers Kultroman: Graf Dracula, Dr. van Helsing und Jonathan Harker. Mit seinem vor über 100 Jahren entstandenen Meisterwerk katapultierte sich Bram Stoker sofort an die Weltspitze der dunklen Literatur. Und viele Freunde des Grafen Dracula werden sich gefragt haben, ob er nun endlich seinen Frieden gefunden hat. Die Antwort lautet. NEIN! Denn nun ist sie da. Die einzige legitime Fortsetzung dieses großartigen Vampirromans ist erschienen. In Freda Warringtons Erzählung werden neue Abenteuer der Verbündeten von einst und ihres Rivalen weitergesponnen.

Sieben Jahre sind nun vergangen, seit dem nächtlichen Treiben des Grafen Dracula eine Ende gesetzt wurde. Doch noch lassen sie die Erinnerungen an die schrecklichen Ereignisse nicht los. Mit eigenen Augen wollen sie sich davon überzeugen, daß Dracula wirklich endgültig zur Ruhe gekommen ist, und brechen ein letztes Mal zum Schloß des Grafen nach Transsylvanien auf. Während ihrer Reise lernen sie die beezaubernde Elena kennen, die den Harkers wenig später nach England folgt und als Kindermädchen für den krankhaften Sohn des Paars sorgt.

Doch mit Elena führt auch neuerliches Einzug in das Haus der Harkers. Entzückt die ansonsten imdichten Autoren-Herren verückt, dann wieder abwesend. Einige Leute von wichtigen Positionen haben heimgesucht, und schließlich sind die Erinnerungen an den Grafen Dracula eindrückend. Bald können sich die Harkers und ihre Freunde der schrecklichen Er-

kenntnis nicht mehr entziehen: Dracula ist zurück. Und die Jagd beginnt....“

Freda Warrington hat einen Roman geschaffen, der durch düstere Atmosphäre und stetig steigende Spannung zu fesseln vermag. Ein Roman der genau dort ansetzt, wo Bram Stoker einst aufgehört hat. Übrigens: Es empfiehlt sich immer etwas Knoblauch im Haus zu haben. Auch wenn es Vampire gar nicht gibt – oder doch?

**Taschenbuch ca. 413 Seiten • Roman
25,00 DM im TELE-MOVIE-SHOP**

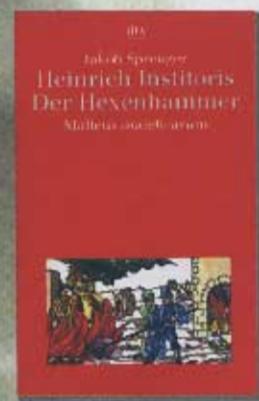
+ P&V



DER HEXENHAMMER

Es gibt viele Filme über Hexen; ihre Verfolgung und ihre Henker. Diese Filme konnten nur entstehen, da die Geschichte uns gezeigt hat, wie genau man Hexen foltert und hinrichtet. Anleitung hierzu gaben zwei Schriftstücke, die in ganz Europa des 15. Jahrhunderts mit einem Aufschrei der Erleichterung als Grundlage für die Inquisition genutzt hat; die berühmt-berüchtigte Bulle „Summis desiderantes“ von Papst Innozenz dem VIII. (fertiggestellt am 5. Dezember 1484), die 1487 noch durch den noch berühmteren „Hexenhammer“ ergänzt wurde, einem von der päpstlichen Inquisition verfaßten Gesetzbuch für Hexenprozesse, das den Kreis verdächtiger Personen

erweiterte und detailliert die Anwendung für die sadistischen Foltermethoden festlegte. Und das Denunziatentum blühte wie nie zuvor, und die Angst vieler war groß.



Das Buch „Der Hexenhammer“ nach einer Bearbeitung von J.W.R. Schmidt löst schon während des Lesens ein unwohl Gefühl aus, daß sich immer weiter steigert und den Leser auch nach Beendigung der Lektüre noch einige Zeit beschäftigt. Einfach genauso wurde hier der „Hexenhammer“ und Auszüge aus der „Bulle“ Papst Innozenz aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt. Der Handbuchcharakter des „Hexenhammers“ erwies sich im Sinne seiner damaligen Verfasser als außerst sinnvoll: Zweieinhalb Jahr-

hunderte loderten in Deutschland die Scheiterhaufen, war jede Kritik an der Hexenverfolgung selbstmörderisch. Mit dieser Übersetzung wird uns ein historisches Dokument zugänglich gemacht, daß an Grausamkeit kaum zu überbieten ist und uns eine immerwährende Warnung vor Unmenschlichkeit sein sollte.

Ein echter Hammer für alle die mehr über die Hexenvernichtung im Mittelalter wissen möchten und nicht zu schwache Nerven haben - dann es bleibt im Buch nichts unerwähnt und wird bis im Detail beschrieben!

**Taschenbuch ca. 720 Seiten • Sachbuch
29,90 DM im TELE-MOVIE-SHOP**

+ P&V

MYST

Erzählt wird die Geschichte von Atrus, dem Sohne Gehns und letzte des Volkes der D'ni. Einsam wächst er bei seiner Großmutter auf, bis eines Tages sein Vater kommt und ihn in das versunkene Reich der D'ni entführt. Dort erlebt Atrus, wie sein Vater ganze Welten entstehen läßt, allein mit Hilfe des geschriebenen

Wortes. Welten, in denen er als Gott verehrt wird - und gefürchtet, denn eine Welt die er schuf, kann er ebenso leicht wieder zerstören. Und kann man sich gegen einen selbstherrlichen Gott auflehnen, ohne vernichtet zu werden? Atrus wagt das unmögliche und wird von Abenteuer zu Abenteuer getrieben, von Welt zu Welt.

Das Buch Atrus und das Buch Ti'anna sind der Beginn einer schillernden Fantasy -Trilogie, eine Geschichte von Gut und Böse, Liebe und Vergeltung. Beide Bücher kommen mit aufwendig gestaltetem Einband und wissen auch auf ihren ca. 350 Seiten durch liebevolle Aufmachung; Karten und Zeichnungen zu überzeugen und rechtfertigen damit einen Preis von je DM 39,90. Laßt Euch entführen in Welten, wie sie sich selbst Eure Phantasie nicht vorzustellen wagt; in Welten voller Wunder und Abenteuer, voller Intrigen und Betrug. Laßt Euch entführen in die Legende von MYST, je 39,90 DM im TELE-MOVIE-SHOP + P&V



EVIL ERNIE - LADY DEATH

Zugegeben, seine Kindheit hat sich „Ernest Fairchild“ höchstwahrscheinlich anders vorgestellt. Von seinen Eltern wird er, der „Liebe“ wegen, ständig verprügelt und zu allem Überfluß auch noch zu einem Psychiater geschleppt. Glücklicherweise gibt es jedoch Träume, in die man sich flüchten kann. Und dort hat Ernest auch eine Offenbarung. Von nun an beschließt er, sich „Evil Ernie“ zu nennen, und sein Leben (?) von Grund auf zu ändern. Das beginnt damit, daß er noch vor dem Frühstück 55 Menschen, darunter auch seine Eltern, abschlachtet.

„Lady Death“ war einst ein junges, hübsches Mädchen. Da sie jedoch als Hexe verbrannt werden sollte, beschloß sie noch schnell einen Pakt mit dem Teufel zu schließen, um den Scheiterhaufen zu entgehen - soweas ist ja auch nur bedingt lustig. Dem Feuer Tod entkommen, muß sie sich allerdings in den verschiedensten Vorhöfen der Hölle mit den seltsamsten Kreaturen rumschlagen. Auf die Dauer ist sowas auch nicht die Erfüllung, und so beschließt sie wieder auf die Erde zurückzukehren. Das kann sie aber nur mit der Hilfe von Evil Ernie.

Beide Comicserien sind durchaus als eigenständig zu betrachten. Allerdings überschneiden sie sich hin und wieder, so daß es für das Verständnis besser wäre, beide Serien zu sammeln. Sowohl Lady Death, als auch Evil Ernie wissen durch Liebe zum Detail, Witz und eine komplexe Story zu überzeugen.



Bei den englischen Comic's die hier abgebildet sind, handelt es sich schon um Sammlerstücke. Der derzeitige Sammlerwert beträgt jetzt je ca. 70,- bis 80,- DM



BESTELLKARTE

AUSSCHEREN, KORRIGEN, DODER, SO AUFSCHEIBEN

MEDIEN P+W GMBH • TIGE-MOVIE-SHOP
WIEHENWEG 14 • 32479 Hille • Fax 05703/95906

Telefonzeiten: Mo - Fr

7:30 - 16:30 - 05703/95905 oder 05703/95904

18:00 - 21:00 - Bestellhotline 0171/3759889

Bei Kassettenbestellungen ist ein verbindlicher Altersnachweis erforderlich! (Ausweiskopie)

Vorname, Nachname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)

Telefon für eventl. Rückfragen

Geburtsdatum

Verwendungsbedingungen: Rücksendungen, nur nach vorheriger telefonischer Absprache mit uns. Unreine Sendungen werden von uns nicht angenommen. Die Ware bleibt bis zur endgültigen Bezahlung unserer Egerichtung im Kunden. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Alle Preise früherer Listen und Anzeigen sind hiermit ungültig. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Sollten Sie Artikel für Erwachsene bestellt haben, verzichten Sie sich mit Ihrer Unterschrift auf keinen Jugendlichen unter 18 Jahren zugänglich zu machen.

Nicht unerwähnt bleiben, sollte hier der enorme Splattergehalt, die beide Comicserien für den echten Gorefan zu einem unbedingten Muß werden lassen.

Einen heftigen Schuß makabren Humor erhält die Serie „Evil Ernie“ durch einen Smiley Button - hier als „Psychotic Button“ betitelt - der mit derben Sprüchen, sowohl Ernest, als auch den Leser bei Laune hält. Dieser Button wird im April mit einem eigenen Comic geehrt. Allerdings wird er nur einmalig und auch vorerst nur in Englisch erscheinen.

„Evil Ernie“ und auch „Lady Death“, die Kultcomic's aus Amerika erscheinen jetzt endlich auch in deutscher Sprache. Beide Serien sind derzeit noch in s/w mit einem Umfang von ca. 26 Seiten (Es ist zu erwarten, daß die Serie in Kürze 4-farbig gedruckt werden!) Der Preis beträgt je Ausgabe und Serie DM 4,80. (Jetzt bestellen, da beide Serien schnell vergriffen sein werden!)

- Have a Have a psychotic day!

PREISES „EVIL ERNIE“ und „LADY DEATH“ Artikel:

„LADY DEATH“ - Trading-Card komplett-Satz Serie 2	159,00 DM
„LADY DEATH“ - Trading-Card komplett-Satz Serie 3	184,90 DM
„EVIL ERNIE“ - Ornament	69,00 DM
„LADY DEATH“ - Action-Figuren auf Blisterkarte	37,00 DM
„EVIL ERNIE“ - Action-Figuren auf Blisterkarte	37,00 DM



Stück	Artikel - Bezeichnung	Preis
<input type="checkbox"/>	The Frighteners (englisches VHS Tape)	65,00 DM
<input type="checkbox"/>	Bloodletting (engl. VHS Tape mit Dt. UT)	59,00 DM
<input type="checkbox"/>	Lucker-the Necrophagous (Holl. VHS Tape)	59,00 DM
<input type="checkbox"/>	Experimenter I Nazilejren (dän. VHS Tape)	59,00 DM
<input type="checkbox"/>	Devil 666 (deutsche uncut VHS Tape)	69,00 DM
<input type="checkbox"/>	Naked Killer 2 (englisches VHS Tape)	69,00 DM
<input type="checkbox"/>	Dracula-Der Untote kehrt zurück (dt. Tb.)	25,00 DM
<input type="checkbox"/>	Der Hexenhammer (dt. Sachbuch)	29,90 DM
<input type="checkbox"/>	Evil Ernie #1 (dt. Comic)	4,80 DM
<input type="checkbox"/>	Lady Death # 1 (dt. Comic)	4,80 DM

! Lieferung innerhalb Deutschlands: Versandkosten per Post DM 8,00. *** Über DM 270,- Versandkosten frei.

Auslandsbestellungen nur per Vorkasse plus DM 15,- für Porto und Verpackung

Gesamt

Ersatzartikel:

KEIN CLUB - KEINE MITGLIEDSCHAFT - KEINE LAENGEREN VERPFLICHTUNGEN
WICHTIG!!! ... BESTELL-HOTLINE (Bitte nur Bestellungen aufgeben) VON 18:00 BIS 21:00 (WERTAGS). TEL.: 0171/3759889 ... **WICHTIG!!!**

SEX KAZERNE

von Andreas Barthmann

Jess Franco ist schon immer für nackte Tatsachen zu haben gewesen. Meistens wurden diese Tatsachen dann in irgendwelche Gefängnisse, Arbeitslager oder unfreiwillige Bordelle gesteckt. In diesem Fall ist es ein Freudenhaus ganz besonderer Art. Daß die Frauen hier gegen ihren Willen 'arbeiten' müssen, versteht sich für Franco von selbst. Doch die Zucht und Ordnung ist sehr streng. Da werden also zum Beispiel zwei Mädchen mit aller Macht der Kunst nackend vor allen anderen 'Mitarbeiterinnen' ausgepeitscht. Sie versuchen zwar, hart im Nehmen zu sein, meistens gewinnt aber die Peitsche. Der Sinn dieser Institution ist es, die Soldaten ab und zu mit allen Mitteln der Liebe ihren Feierabend von der Front zu versüßen. Natürlich kommt die ganze Armee nur auf einmal und stürzt sich in Scharen auf die eingesperrten Frauen. Haben sich die Frauen erst mal daran gewöhnt, wollen sie mehr und vertreiben ihre Zeit mit Lesbensex (So sind nun mal die Frauen). Frischfleisch, welches neu 'geliefert' noch jungfräulich ist, wird von der Frau Oberst eigenhändig mit

Waarom beef je zo ?

einem Peitschengriff entjungfert (Nach dem Motto: Auf die Plätze, fertig, rein!). Ein Aufstand ist aber irgendwann nicht mehr abzuwenden und es kommt zum dicken Ende. Dieser Streifen ist für mich neben 'Sadomania' der beste Franco-Film dieser Art. An manchen Stellen kommt sogar Erotik auf. Die Darstellerinnen sind nett anzusehen und prall ausgestattet. Anfang der 80er



...daar ligt geloof ik bij
jou de knoop.

Jahre erschien der Film auf 'Videophon' unter dem Titel 'Frauen im Liebeslager' und wurde 1982 sofort indiziert. Dieses Tape war ungeschnitten, ist aber praktisch nicht mehr aufzutreiben. Die zur Zeit erhältliche Holland-Fassung von Video-Screen ist die selbe Fassung (mit holländischen Untertiteln), aber mit deutscher Sprache! Aber der Film geht halt über Franco-Fans hinaus und unterhält auch Nicht-Franco-Fanatiker!



Nummer drie !



Vanzelfsprekend.

DIE REISE INS ICH

phase V

HORROR HIP HOP



DAS NEUE ALBUM AB 27.04.1998
UEBERALL ERHAELTlich !

PHASENMUSIK
POSTFACH 1809
38009 BRAUNSCHWEIG
[HTTP://WWW.PHASENMUSIK.DE](http://WWW.PHASENMUSIK.DE)

PHASENMUSIK

